

steyr



Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen u.
Nachrichten

P. b. b.
An einen Haushalt

Erscheinungsort
Steyr

Verlagspostamt
4400 Steyr
Ausgegeben
und versendet am
19. November 1984



Für kurze Zeit wärmt auf der Höhe des Mittags Novembersonne den einsamen Mann auf der Parkbank. Immer kleiner wird im vergehenden Jahr die tägliche Münze Licht. Verglühende Farben unter uralten Bäumen lassen den Schloßpark immer wieder zum Erlebnis werden.

Jahrgang 27

11

-Vorsorgesparen!

„Wir und unsere
gesicherte Zukunft“



Kommen Sie auf ein Gespräch zu uns!

 **Sparkasse Steyr**

Steyr-Stadtplatz
Steyr-Münichholz
Steyr-Ennsleite

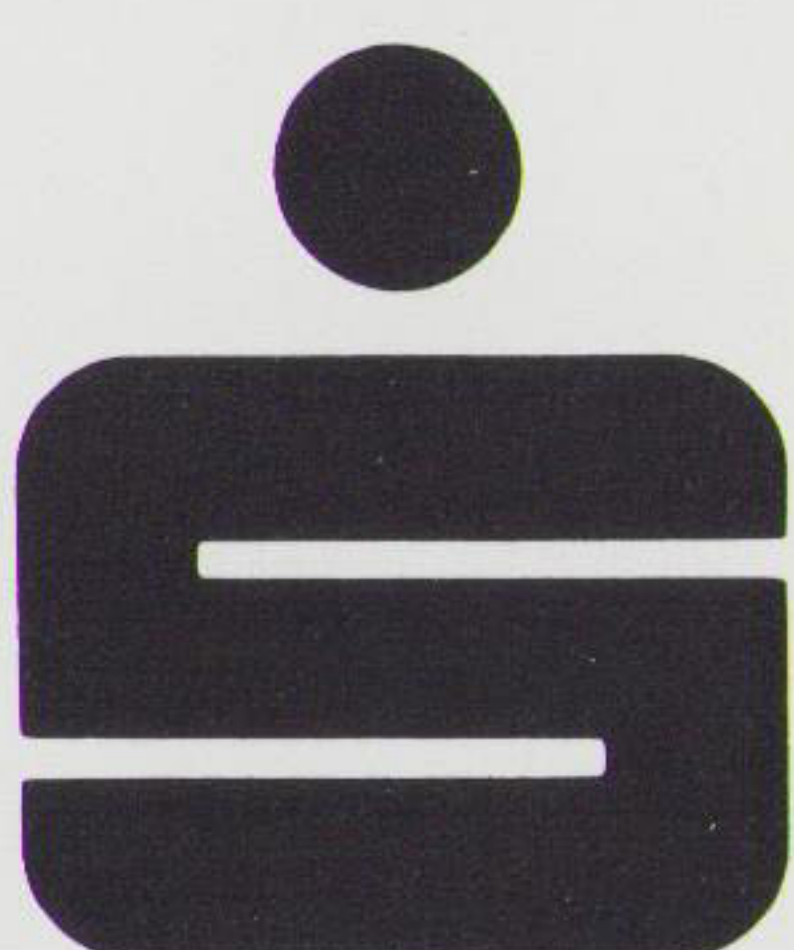
☎ 22 3 74
☎ 63 0 03
☎ 24 1 11

Steyr-Tabor
Steyr-Resthof
Garsten

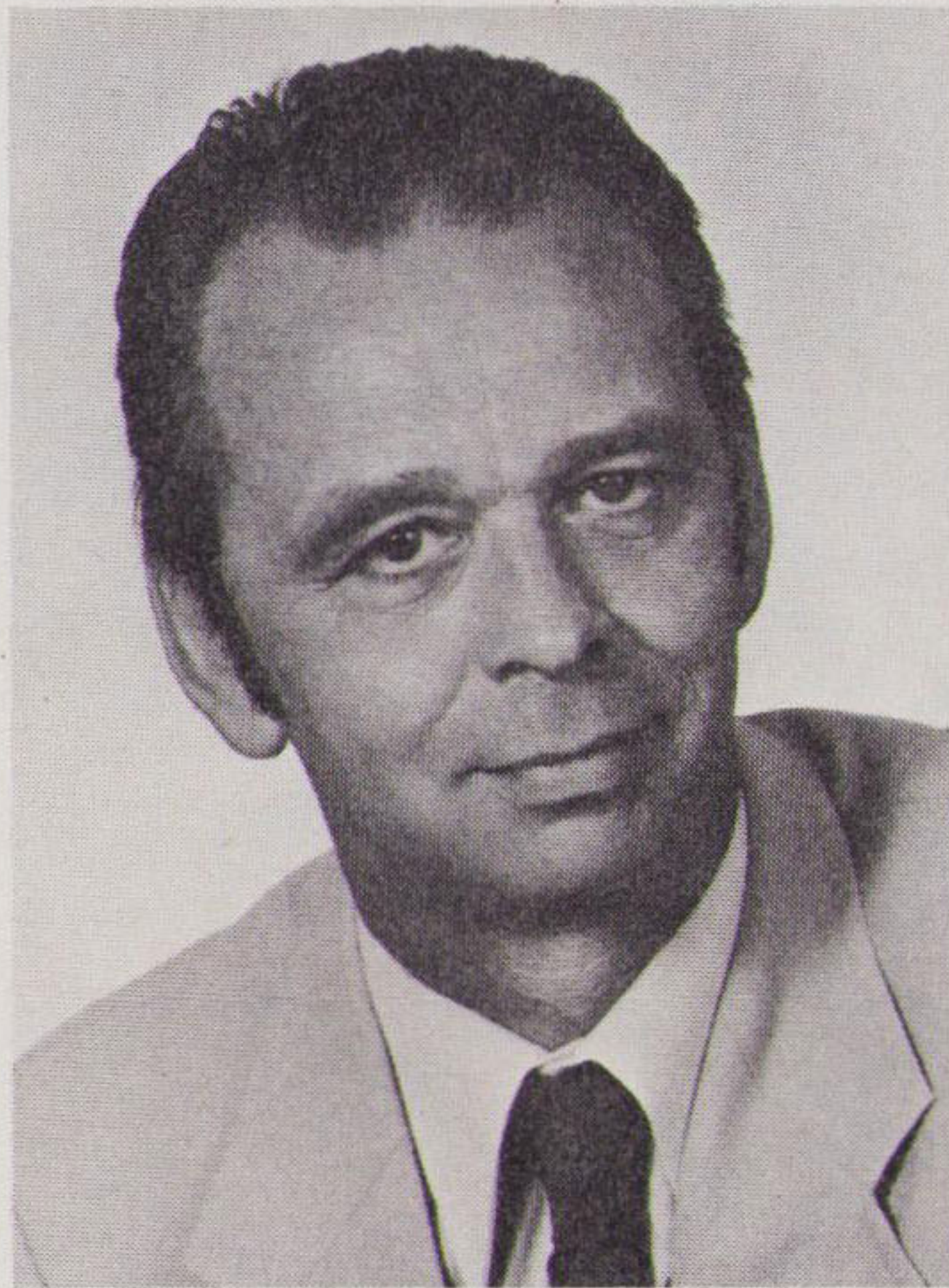
☎ 61 4 22
☎ 61 0 39
☎ 23 4 94

Sierning
Sierninghofen/
Neuzeug

☎ 22 18
☎ 22 20

Sparkasse
Wir wissen wie
der  läuft 

Die Seite des Bürgermeisters



Liebe Leser,

jedes Jahr um diese Zeit sind die Vorbereitungen zur Budgeterstellung für das kommende Jahr zu treffen. Der Jahreshaushalt wird im Zuge langwieriger Vorverhandlungen mit den einzelnen Magistratsabteilungen erstellt, wobei selbstverständlich den zuständigen stadträtlichen Referenten eine maßgebende Einflußnahme zukommt. Es ist eine Binsenweisheit, daß die Stadtverwaltung ihrer vielfältigen Aufgabenstellung nur bei einer gesicherten Finanzlage gerecht werden kann. Ich will den Beschlußfassungen durch die zuständigen Gremien nicht vorgreifen, kann aber heute schon mitteilen, daß sich der ordentliche Haushalt auf ungefähr 522 Millionen Schilling belaufen wird und ausgeglichen werden kann. Der außerordentliche Haushalt wird voraussichtlich Einnahmen von ungefähr 87 Millionen und Ausgaben von 110 Millionen Schilling umfassen, so daß sich hier ein Abgang von zirka 23 Millionen Schilling ergeben wird. Der Budgeterstellung für das Jahr 1985 waren vor allem die Zielsetzungen des vom Gemeinderat in der Sitzung vom 28. Juni 1984 beschlossenen Entwicklungskonzeptes zugrunde zu legen. Die Stadt wird demnach in der Wirtschaftsförderung neue Wege beschreiten, dem Problem der Stadterneuerung und Revitalisierung ein besonderes Augenmerk zuwenden und die Gründung eines Volksbildungshauses in Erwägung ziehen.

Weitere Schwergewichte liegen in der Jugendförderung und Sportförderung. In der letzteren Sparte wird die Sportanlage Rennbahn zu einer repräsentativen Sportanlage ausgebaut und außerdem die Überdachung der Kunsteisbahn vorgesehen. Infolge des hohen Finanzbedarfes wird dieses Projekt in Mehrjahresetappen realisiert. Ganz be-

sonders wird sich die Stadtverwaltung aber mit der Umweltproblematik zu befassen haben. Gegenwärtig sind die Vorarbeiten zur finanziellen Förderung für Maßnahmen zur Bekämpfung des Verkehrslärmes im Gange.

Es freut mich, feststellen zu können, daß namhafte Gewerbebetriebe die Stadt Steyr als attraktiven Standort ausgewählt haben. Ich meine damit die Geschäftseröffnungen Mühlberger, Hartlauer, Leiner und Baumarkt. Das Wirtschaftsleben wird damit in verschiedener Weise direkt belebt; es werden zahlreiche neue Arbeitsplätze geschaffen und die Bedürfnisbefriedigung der Bevölkerung in verschiedenen Sparten wesentlich erleichtert. Ich möchte deshalb nicht verabsäumen, den Unternehmern, die Steyr in dieser Weise in vielfältiger Form bereichert haben, den Dank der Stadtverwaltung auszusprechen.

Mit großem Interesse verfolgt die Stadtverwaltung auch die in Diskussion befindlichen Strukturverbesserungsmaßnahmen der Steyr-Daimler-Puch AG, weil wir uns dessen bewußt sind, daß das kommunale Leben sehr weitgehend von der gedeihlichen Entwicklung dieses Großbetriebes abhängig ist. Die Interessen der Stadt werden sehr stark durch den Bau der geplanten neuen Lehrwerkstätte berührt. Die Stadt ist im Gegensatz zum Land Oberösterreich der Auffassung, daß öffentliche Mittel auch dann eingesetzt werden sollen, wenn über die Ausbildungskapazität des Unternehmens hinaus Ausbildungsplätze geschaffen werden. Es liegt dadurch keine einseitige Förderung eines Unternehmens vor, sondern es werden öffentliche Mittel für zusätzliche Ausbildungsplätze im Interesse der heranwachsenden Jugend einge-

setzt. Im Budget 1985 wird die Stadt einen Betrag von einer Million Schilling als Teilleistung vorsehen.

Abschließend kann ich über einen kürzlich stattgefundenen Besuch von Landesrat Neuhauser berichten. Dieser hat die Absicht der Stadt, Altstadtojekte zu sanieren, gebilligt und im Rahmen seiner Möglichkeiten finanzielle Unterstützungen zugesichert. Es handelt sich dabei um den Umbau des Bürgerspitals, des Josefslazarets und in späterer Folge der Kellerliegenschaft.

Auch im Problemkreis Wehrgraben sind wir wieder einen Schritt weiter. Dem Bundesdenkmalamt konnte ein Kanalprojekt zur Begutachtung vorgelegt werden. Dieses sieht keinerlei Beeinträchtigung des Gerinnes vor. Des weiteren werden in der nächsten Zeit Verhandlungen zum Grunderwerb im Bereich des Hackareals zu führen sein; einerseits als Grundlage zur Errichtung des geplanten Museums Arbeitswelt und andererseits zur Schaffung eines weitläufigeren Planungsraumes im Zuge der Wehrgrabenerneuerung. Hier wurden mit einer Architektengruppe verschiedene Vorverhandlungen aufgenommen.

Ich hoffe, liebe Mitbürger, Ihnen mit diesen Ausführungen einige interessante Informationen gegeben zu haben, und verbleibe

mit besten Grüßen
Ihr

Heinrich Schwarz



Bürgermeister Schwarz eröffnete Schülerhort Resthof

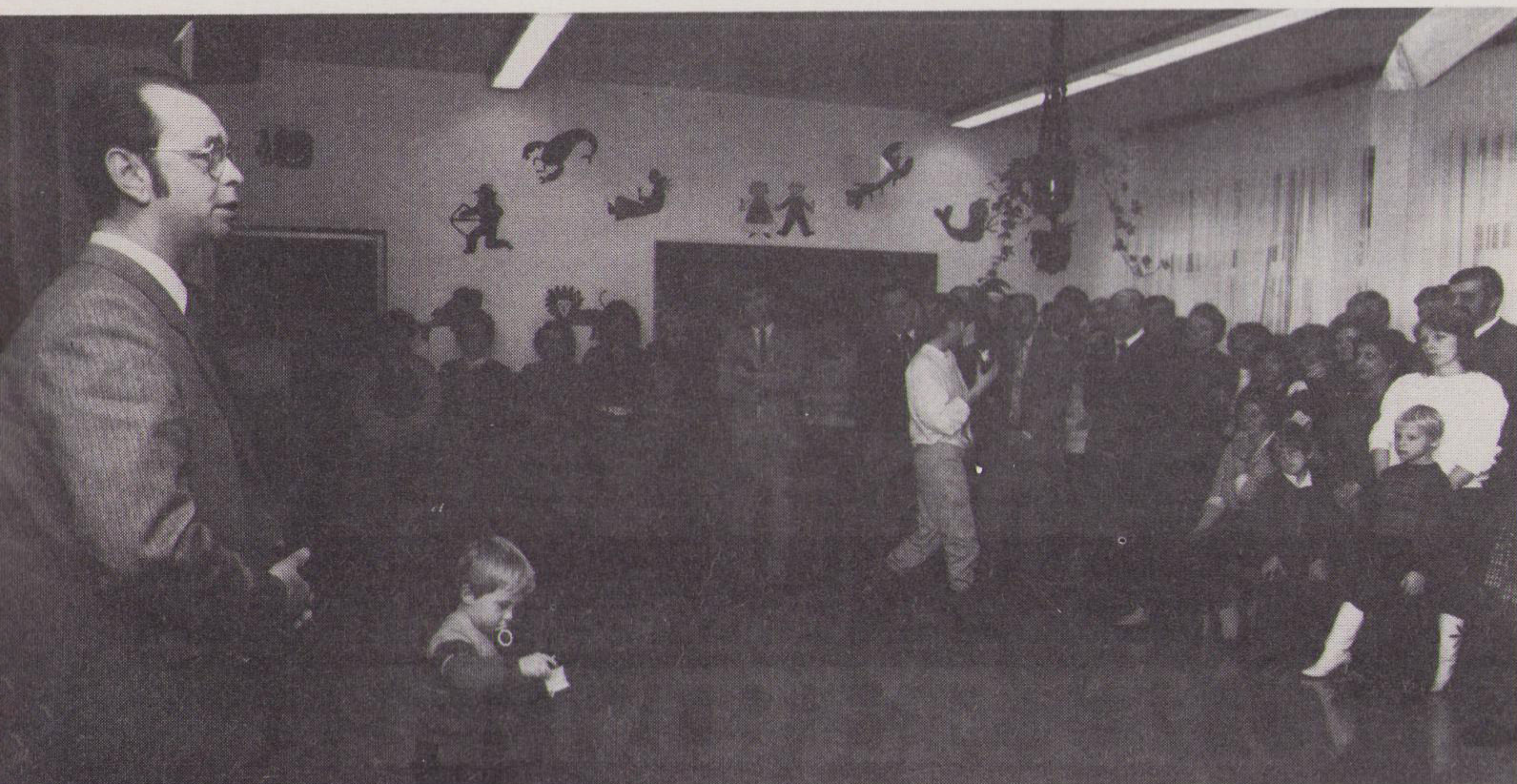
Offiziell eröffnet wurde von Bürgermeister Heinrich Schwarz am 5. November der neugeschaffene Schülerhort Resthof, der bereits mit Beginn des laufenden Schuljahres in Betrieb genommen worden war. Der Hort bietet Platz für 58 Schüler in zwei Gruppen. Derzeit besuchen bereits 45 Schüler diese Einrichtung. Angesichts der ständig steigenden Bevölkerung in diesem Stadtteil wird in Kürze mit einer

völligen Auslastung der Kapazität gerechnet. Der Schülerhort am Sparkassenplatz umfaßt auf einer Fläche von 288 Quadratmetern Gruppenräume, Küche, Werkraum, einen kleinen Gymnastikraum, Garderoben- und Sanitärräume. In unmittelbarer Nähe des Hortes wurde ein 116 Quadratmeter großer Tischtennisraum mit direktem Zugang zur 1200 Quadratmeter großen Freifläche für Spiele im Garten



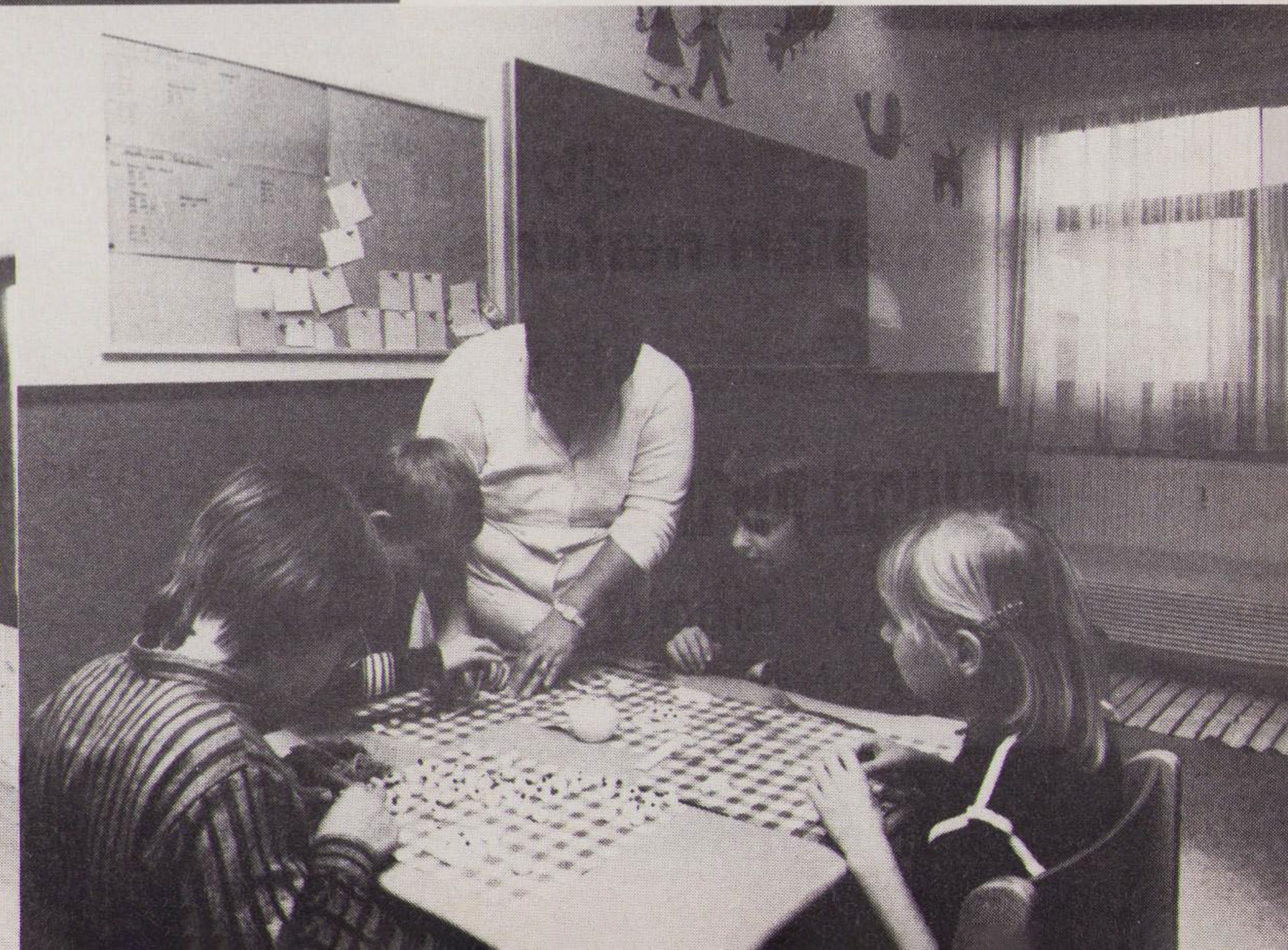
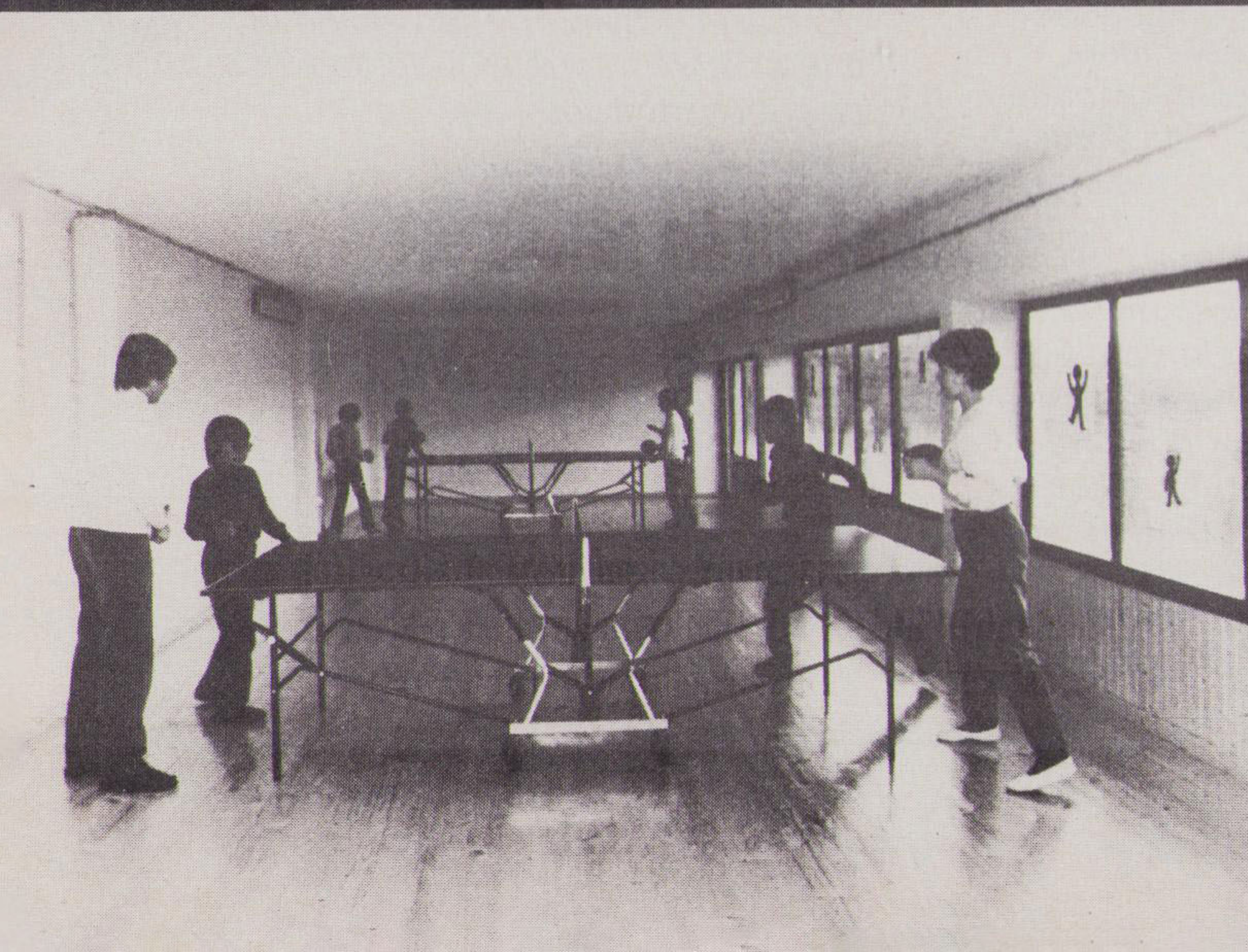
geschaffen. Die Stadt investierte für den neuen Schülerhort insgesamt 3,5 Millionen Schilling.

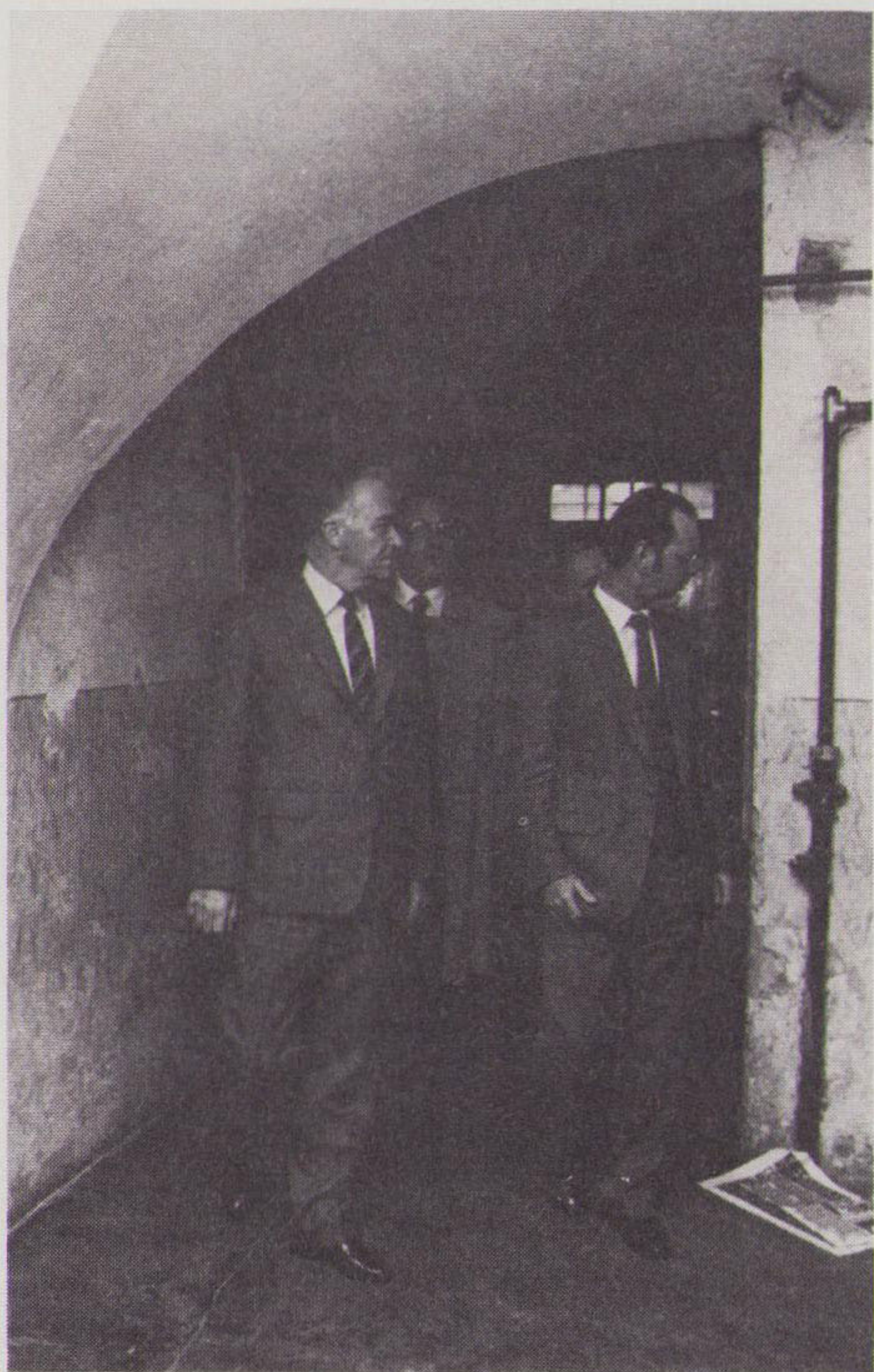
Derzeit besuchen 877 Kinder die städtischen Kindergärten und Horte, das sind um 116 mehr als im Vorjahr. Mit dem neuen Schülerhort Resthof ist die Zahl der Hortplätze innerhalb eines Jahres um 69 gestiegen. Heuer wird auch eine Hortgruppe im Wehrgraben mit 24 Kindern geführt. Schwerpunkte des Angebots an Kindergärten- und Hortplätzen sind die Stadtteile Resthof-Tabor mit etwa 300 und Ennsleite mit etwa 250 Plätzen.



Bürgermeister Schwarz konnte zur Eröffnung des Schülerhortes Resthof neben Mitgliedern des Gemeinderates auch viele Eltern begrüßen.

Foto: Kranzmayr





Bürgermeister Schwarz führte Landesrat Neuhauser (links im Bild) zum Lokalausganschein in das Josef-Lazarett. – Im Bild rechts Besichtigung des Bürgerspitals.

Landesrat Neuhauser: „Steyr wird zum ‚Mekka‘ der Wohnhaussanierung“ Schwerpunkt der Initiativen im Wehrgrabengebiet

Im vergangenen Jahr wurden in Steyr 2693 Wohnungen saniert, davon entfallen 2494 Wohnungen auf die Förderung nach dem Wohnungsverbesserungsgesetz. Das sind dreißig Prozent aller in Oberösterreich nach dem Wohnungsverbesserungsgesetz erneuerten Wohnungen. Die Althausanierung wird auch künftig Schwerpunkt der Wohnbautätigkeit in Steyr sein. Das vereinbarten Landesrat Neuhauser und Bürgermeister Schwarz bei einem Gespräch im Steyrer Rathaus. Neuhauser sieht ebenso wie der Steyrer Bürgermeister die große Notwendigkeit der Revitalisierung der historischen Bausubstanz insbesondere im Wehrgraben und kündigte an: „Die Stadt Steyr wird in Oberösterreich zum ‚Mekka‘ der Wohnhaussanierung.“

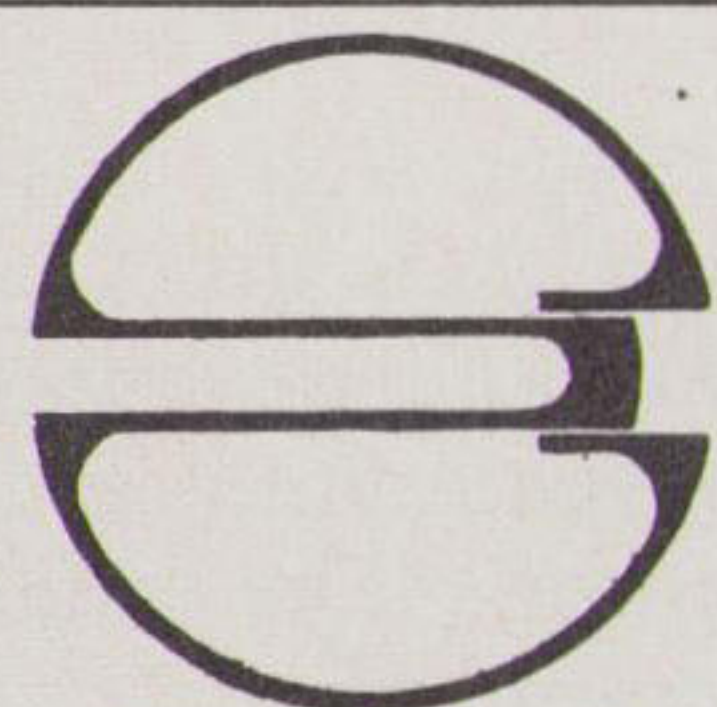
Die Steyr-Werke verlagern ihr gesamtes Wohnungskontingent zugunsten der Instandsetzung von Altwohnhäusern, wobei die Sanierung von 545 Wohneinheiten in 22 erneuerungsbedürftigen Häusern, überwiegend im Wehrgraben, vorgesehen ist. Bürgermeister Schwarz führte Landesrat

Das bauhistorisch wertvolle Josef-Lazarett im Wehrgraben ist dringend sanierungsbedürftig. Fotos: Hartlauer

Neuhauser in die gemeindeeigenen Objekte Josef-Lazarett und Keller-Liegenschaft, beide im Wehrgraben, und Bürgerspital, wo im einvernehmlichen Zusammenwirken mit den derzeitigen Mietern eine umfassende Sanierung der bauhistorisch wertvollen Häuser durchgeführt werden soll. Landesrat Neuhauser wird diese Initiativen tatkräftig unterstützen. Die Stadt will besonders mit der Sanierung des Josef-Lazaretts im Wehrgraben ein Beispiel

setzen, dem auch andere Hausbesitzer in diesem Gebiet folgen sollten.

Neben dem Schwerpunkt Althausanierung geht natürlich auch die Neubautätigkeit weiter. Im Zeitraum 1985/86 werden drei gemeinnützige Wohnungsunternehmen 163 Wohneinheiten errichten, davon 42 Eigentumswohnungen. Bei den Eigenheimen ist etwa mit dem bisherigen Bauvolumen von 90 Häusern jährlich zu rechnen.



25 Jahre Experte
für Diamanten

4400 Steyr,
Enge Gasse 19

F. Schmollgruber



Erste „Wohnstraße“ in Steyr

Steyrs erste Wohnstraße eröffnete Stadtrat Rudolf Pimsl am 20. Oktober in der neuen Pyrach-Siedlung. Die Straße gehört hier auch Kindern und Fußgängern, es

dürfen keine Autos parken, Fahrzeuge dürfen für Zustellzwecke nur im Schrittempo fahren. Neben der Eröffnung dieser Wohnstraße wurde ein zweiter umweltfreundlicher Akt gesetzt: Vertreter des Siedlerverbandes pflanzten eine Linde und eine Kastanie.

Fotos: Kranzmayr



Aus dem Stadtsenat

Für die Sanierung des Daches der Mehrzweckhalle Münchenholz bewilligte der Stadtsenat 282.000 Schilling. Für Brückenerhaltung im Stadtgebiet wurden 106.800 Schilling freigegeben. Die dritte Etappe der Herstellung einer Straßenbeleuchtung an der Wolfern-Landesstraße kostet 307.500 Schilling. Um der ständig steigenden Frequenz in der städtischen Zentralbücherei entsprechen zu können, ist es notwendig, einen bisher nur als Arbeitsraum in Verwendung stehenden Raum mit Regalen auszustatten und dort einen Teil des Buchbestandes unterzubringen. Für diesen Zweck wurden 70.600 Schilling freigegeben. Der Stadtsenat vergab den Auftrag für den Druck von 24.000 Bildbroschüren der Stadt Steyr mit Kosten in Höhe von 194.000 Schilling. Für die Errichtung einer Straßenbeleuchtung im Bereich der Wohnbauten nahe dem Taborverkaufhaus und in der Hochstraße bewilligte der Stadtsenat 31.000 Schilling. Zum Ankauf von Tonprojektoren, Lehrmittelgeräten und einer Nähmaschine für städtische Schulen wurden insgesamt 90.365 Schilling freigegeben. Der Sportklub Vorwärts bekommt anlässlich seines 75jährigen Bestandsjubiläums eine Subvention von 60.000 Schilling. Damit auch die Patienten in der Krankenabteilung des Altbauers im Zentralaltersheim Fernsehprogramme empfangen können, wird die Gemeinschaftsantennenanlage erweitert (43.900 Schilling).



Stadtrat Karl Feuerhuber beim Gespräch mit den Steyrer Senioren im Hotel „Mozart“. Foto: Hartlauer

Steyrer Pensionisten freuen sich über Kuraufenthalt in Badgastein

Der vom Sozialamt der Stadt Steyr organisierte Kuraufenthalt für Pensionisten in Badgastein hat alle Erwartungen erfüllt. Stadtrat Karl Feuerhuber befragte persönlich im Hotel „Mozart“ die Steyrer Pensionisten und hörte viel Gutes über Angebot und Betreuung. Die Aktion, bei der die Stadt Steyr die Kosten für Hin-

und Rückfahrt trägt, soll daher im kommenden Jahr in zwei Turnussen (5. bis 26. Mai und anschließend bis 16. Juni) mit je vierzig Personen fortgesetzt werden.

Wie Stadtrat Feuerhuber bei seiner Visite in Gastein feststellen konnte, bietet das als Familienbetrieb geführte Hotel „Mozart“ mit seiner stilvollen Einrichtung ge-

nau jene Atmosphäre, in der sich ältere Menschen heimisch fühlen. Mit der Gastein-Aktion setzt die Stadt eine weitere Initiative im Bemühen um eine umfassende Betreuung der Senioren. Die Ausschreibung für die Kuraufenthalte im kommenden Jahr wird rechtzeitig im Amtsblatt erfolgen.

*Jungbürger feierten
im Stadtsaal.*



Familiäre Jungbürgerfeier

„Zur Erlangung der Großjährigkeit gratuliere ich Ihnen herzlich, ich lade Sie ein zur Mitbestimmung in unserer Stadt, machen Sie Gebrauch von Ihren Bürgerrechten, übernehmen Sie aber auch mit uns die Verantwortung für das Wohlergehen der Menschen in der Gemeinschaft der Stadt Steyr“, sagte Bürgermeister Heinrich Schwarz in seiner Rede beim Jungbürger-Empfang im Stadtsaal, an dem neben den Mitgliedern des Gemeinderates und Stadt-senates auch eine Delegation der Schwesterstadt Plauen teilnahm. Ein mit erstklassigen Bildern gestalteter Tondia-vortrag von Carl Alois Kranzmayr zeigte den Jungbürgern die Schönheit der Stadt und die Initiativen der Gemeinde zum Wohle der Bürger in den verschiedenen kommunalen Bereichen. Bürgermeister Schwarz

überraschte seine jungen Gäste auch mit der Übergabe des repräsentativen Farbbildbandes „Steyr – Von der Schönheit einer tausend Jahre alten Stadt“. Zum Festtag der Jungbürger spielten die CON-DORES DOMINGOS aus Salzburg zündende Tanzmusik. Bürgermeister und Mandatäre schwangen mit den Jungbürgern das Tanzbein und informierten sich bei familiärem Beisammensein in vielen persönlichen Gesprächen über Anliegen und Wünsche der jungen Menschen.

*Bürgermeister Heinrich Schwarz
überreicht Claudia Lageder den
Farbbildband „Steyr – Von der Schönheit
einer 1000 Jahre alten Stadt“, den alle
Jungbürger als Geschenk der Stadt
bekommen.*



*Bürgermeister
Heinrich Schwarz
informiert sich in
vielen persönlichen
Gesprächen über
Anliegen und
Wünsche der
jungen Menschen.
Fotos: Hartlauer*





Die Stadträte Rudolf Pimsl (links im Bild) und Karl Feuerhuber danken den Aktivisten.

Fotos: Kranzmayr

Großartige Teilnahme an der Aktion „Saubere Umwelt 1984“

Eine erfreulich große Anzahl junger Steyrer und Jungmänner des Österr. Bundesheeres hatte sich in Zusammenarbeit mit dem Städtischen Wirtschaftshof bereit gefunden, am Samstag, 13. Oktober 1984, das Steyrer Stadtgebiet zu säubern. Das Rote Kreuz stellte wiederum zwei Einsatzfahrzeuge zur Verfügung, Gemeinderat Reisner beteiligte sich im Rahmen des Bürgerservices an dieser Aktion.

Insgesamt wurden 48 Kubikmeter Müll gesammelt, wobei im besonderen auf Problemmüll (Chemikalien, Altbatterien usw.) geachtet wurde. An der vom Jugendreferat der Stadt Steyr und vom neuge-

schaftenen Umweltschutzreferat der Magistratsabteilung I organisierten Aktion nahmen folgende Organisationen teil: Katholische Jugend, Schiklub Steyr, ASKÖ Steyr, Rote Falken und Kinderfreunde Münchenholz, Jungschar Ennsleite, Rote Falken und Kinderfreunde Ennsleite, Pfadfinder Münchenholz, Kinderfreunde Waldrandsiedlung, Rote Falken und Kinderfreunde Ennsleite, ATSV Steyr Paddeln, SK Amateure, Bundesheer LWSR 41 Steyr, Naturfreundejugend, Kinderfreunde Steyrdorf, Union und ATSV Stein, Pfadfinder I, Junge Generation Münchenholz, Verein Forelle Steyr, SK Vor-

wärts, ASKÖ Freizeitklub und Kinderfreunde Resthof, Kinderfreunde Wehrgraben, Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr und Kleingartenverein Eysnfeld.

Bürgermeister Heinrich Schwarz besuchte die Jungmänner des Landwehrstammregiments 41, unter Leitung von Oberleutnant Guzdek, in ihren Einsatzgebieten (Brunnenschutzgebiet und Wolfernerwald) und brachte ihnen eine kleine Jause. Die Einsatzgebiete links und rechts der Enns wurden von den Stadträten Rudolf Pimsl und Karl Feuerhuber betreut, die an die jungen Teilnehmer Schokolade verteilten und sie zu kostenlosen Märchen- oder Musikveranstaltungen des Jugendreferates einluden. Bürgermeister Heinrich Schwarz bedankte sich bei den Teilnehmern dieser Aktion und bat gleichzeitig um Unterstützung im nächsten Jahr.

Neuer Finanzausgleich bringt Steyr Mehreinnahmen

Bürgermeister Heinrich Schwarz berichtete dem Gemeinderat vom Ergebnis der Finanzausgleichsverhandlungen, das im wesentlichen folgenden Inhalt hat:

Der Bund gewährt den Gemeinden für den Entfall der Gewerbesteuer einen Ausgleich in der Höhe von 450 Millionen Schilling für das Jahr 1985 und in der Höhe von 650 Millionen Schilling ab dem Jahre 1986 durch Änderungen des Aufteilungsschlüssels bei der Gewerbesteuer zwischen dem Bund und den Gemeinden.

Die Länder verzichten auf 2,2 Prozent der Landesumlage zugunsten der Gemeinden, wodurch diesen ein frei verfügbarer Betrag von insgesamt rund 700 Millionen Schilling jährlich zugute kommt. Die Landesumlage wird durch diese Maßnahme von derzeit 10,5 Prozent auf 8,3 Prozent der Ertragsanteile der Gemeinden gesenkt. Der Bund er-

setzt den Ländern den dadurch entstehenden Ausfall im gleich hohen Betrag.

Der Bund stellt als Hilfe für Gemeinden einen Betrag von rund 400 Millionen Schilling jährlich zur Verfügung, der auf die Länder nach der Volkszahl mit der Auflage aufgeteilt wird, diese Mittel nach Richtlinien des Bundes an finanzschwache Gemeinden weiterzugeben.

Die unterste Stufe beim abgestuften Bevölkerungsschlüssel (1%) wird beseitigt. Dadurch erhalten die Gemeinden mit einer Einwohnerzahl unter 1000 eine finanzielle Besserstellung von rund 35 Millionen Schilling jährlich.

Die bestehenden Finanzausweisungen und Zweckzuschüsse an Länder und Gemeinden, z. B. für Theater, Orchester, Umweltschutz, Fremdenverkehr, Personennahverkehr usw. werden in Anpassung an die seit 1979 eingetretene Entwicklung des Verbraucherpreisindex um 40 Prozent, das sind rund 173 Millionen Schilling jährlich, aufgestockt. In der Auftragsverwaltung des Bundes (Bundeshochbau und Bundesstraßenbau) wird der den Ländern entstehende Aufwand für ihre Mitwirkung derzeit

durch einen Pauschalbetrag abgegolten. Dieser Pauschalbetrag wird den tatsächlichen aufgelaufenen Kosten entsprechend angepaßt. Die Länder erhalten durch diese Maßnahme eine finanzielle Besserstellung von 426 Millionen Schilling jährlich.

Der Vorzugsanteil der Bundesländer Burgenland, Niederösterreich und Steiermark bei der Mineralölsteuer (rund 100 Millionen Schilling jährlich) wird beseitigt und kommt ab 1985 auch allen übrigen Ländern zugute. Den verzichtenden Ländern gewährt der Bund eine Entschädigung über den Kopfquotenausgleich.

Es handelt sich um einen Vergleichskompromiß, der zwar keine generelle Lösung der Finanzprobleme der Gemeinden bringt, aber immerhin begrüßenswerte Vorteile erwarten läßt, sagte Bürgermeister Schwarz, besonders die Senkung der Landesumlage ist ein weiterer Schritt zu deren Abschaffung.

Die finanziellen Auswirkungen des Finanzausgleiches für die Stadt selbst können gegenwärtig mit ungefähr fünf Millionen Schilling Mehreinnahmen eingeschätzt werden.



Auf dem Weg zur Eröffnung der Ausstellung im Festsaal des Rathauses (v. l. n. r.): Bürgermeister Heinrich Schwarz, Plauens Oberbürgermeister Dr. Norbert Martin, Staatssekretär Werner Lorenz, dahinter Peter Seeburg, Stadtrat für Kultur, und Werner Schweigler, 1. Sekretär der Kreisleitung Plauen der SED.

Plauen-Ausstellung im Festsaal des Rathauses

„Trotz unterschiedlicher Gesellschaftsordnung haben sich die Beziehungen zu unserer Partnerstadt Plauen in der DDR sehr gut entwickelt, wir freuen uns über die vielfältigen zwischenmenschlichen Beziehungen und die Bereitschaft auf beiden Seiten, bei der Bewältigung kommunaler Probleme voneinander zu lernen“, sagte Bürgermeister Heinrich Schwarz bei der Eröffnung der Ausstellung „Plauen, auferstanden aus Ruinen“ im Festsaal des Rathauses, in der sich vom 21. bis 25. Oktober das 80.000 Einwohner zählende Plauen als kulturell und wirtschaftlich dynamische Stadt den Steyrern präsentierte. Plauens Oberbürgermeister Dr. Norbert Martin und seine Mitarbeiter führten durch die sehr informativ gestaltete Ausstellung. Natürlich ist Plauen vor allem Textilstadt – die Plauener Spitzen haben Weltruf. Steyrs Partnerstadt im Vogtland ist aber auch im Maschinenbau von großer Bedeutung. Das Plauener Druckmaschinenwerk „Plamag“ hat international den Bau von Rollen-Offsetmaschinen maßgeblich beeinflusst. Der grafische Großbetrieb Sachsendruck Plauen exportiert Kinderbücher in alle Welt.

Nach der Eröffnung der Plauen-Ausstellung im Rathaus gab Barbara Kellerbauer aus der DDR einen Lieder- und Chansonabend in der Schloßkapelle. Während ihres Aufenthaltes in Steyr ehrte die Delegation aus Plauen mit Kranzniederlegungen die Opfer des Faschismus auf dem Fried-

hof in Steyr sowie am Ehrenmal des ehemaligen Konzentrationslagers Mauthausen. Für das Friedensdenkmal in St. Ulrich übergab die Delegation einen Ehrenstein.

Vor Gemeinderäten und leitenden Beamten des Magistrates Steyr sprach Oberbürgermeister Dr. Martin im Rahmen einer Fragestunde zu kommunalpolitischen Aufgaben und Problemen. Die Delegation der Stadt Plauen besuchte während ihres Aufenthaltes Kommunaleinrichtungen und Betriebe.

Bei den Verhandlungen der Plauener Delegation mit Bürgermeister Heinrich Schwarz, Vizebürgermeister Leopold Wipbersberger, Vizebürgermeister Karl Fritsch, Magistratsdirektor Dr. Franz Knapp und OAR Walter Radmoser standen die weiteren Aufgaben im Rahmen der Städtepartnerschaft im Jahre 1985 und darüber hinaus im Mittelpunkt. Beide Delegationen unterstrichen ihren Willen, alle Kräfte zur Erhaltung des Friedens sowie zur Erreichung von spürbaren Ergebnissen in der Entspannung einzusetzen und mit ihren spezifischen Möglichkeiten die Beziehungen der Republik Österreich und der DDR sowie zwischen der Freundschaftsgesellschaft Österreich – DDR und der Liga für Völkerfreundschaft zu fördern und zu entwickeln. Die Delegation der Stadt Plauen dankte der Stadt Steyr für die herzliche Aufnahme und die erwiesene Gastfreundschaft und übermittelte den Bürgern von Steyr herzliche Grüße und beste Wünsche zugleich im Namen der Bürger der Partnerstadt Plauen.

Musikinstrumente
aus Klingenthal und
Markneukirchen.

Kollektion der
weltberühmten
Plauener Spitzen.
Fotos: Hartlauer



Magistrat Steyr, Abteilung I,
Ges-5993/84, Pol-6403/84, Ges-5713/84,
Pol-6548/84

Mitteilung

Die Bezirkshauptmannschaft Amstetten hat folgenden Personen das Betreten von Betrieben des Gast- und Schankgewerbes, in denen alkoholische Getränke verabreicht werden, für den Bereich des Verwaltungsbezirkes der Stadt Steyr verboten:

Mit Bescheid vom 5. 9. 1984, Zl. 11-S/84, Herrn Josef SABATHIEL, geb. 19. 3. 1929, wohnhaft 3300 Amstetten, E.-Brandströmstraße 13, bis einschließlich 6. 7. 1985; mit Bescheid vom 23. 8. 1984, Zl. 11-S/83, Herrn Hannes EDELMAYER, geb. 25. 6. 1943, wohnhaft 3333 Böhlwerk, Sportplatzstraße 22/3, bis einschließlich 23. 8. 1985; mit Bescheid vom 23. 8. 1984, Zl. 11-S/83, Herrn Anton POXHOFER, geb. 16. 5. 1965, wohnhaft 3324 Euratsfeld, Nieder-Aigen 9, bis einschließlich 23. 5. 1985; mit Bescheid vom 22. 8. 1984, Zl. 11-S/81, Herrn Franz HUBER, geb. 29. 6. 1925, wohnhaft 3321 Stephanshart 142, bis einschließlich 22. 8. 1985.

Die Gastwirte im Bereich der Stadt Steyr werden um Kenntnissnahme und Darnachachtung ersucht.

Der Abteilungsvorstand:
OMR. Dr. Kurt Viol

*

Magistrat Steyr, Abteilung II, Stadtrechnungsamt, Ha-4444/84
Voranschlag der Stadt Steyr für das Jahr 1985

Kundmachung

Gemäß § 50 Abs. 3 des Gemeindestatutes für die Stadt Steyr erfolgt folgende Verlautbarung:

Der Voranschlag der Stadt Steyr für das Jahr 1985 liegt durch eine Woche, und zwar in der Zeit vom 3. Dezember 1984 bis einschließlich 10. Dezember 1984 im Stadtrechnungsamt, Rathaus, 3. Stock, Zimmer 214, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Der Bürgermeister:
Heinrich Schwarz

*

Magistrat Steyr, Magistratsabteilung X, Marktamt,
Pol-1020

Christbaumverkauf 1984

Der Christbaumverkauf findet dieses Jahr in der Zeit vom 10. bis 24. Dezember 1984 auf folgenden Plätzen statt:

Schloßpark: Eingang Promenade – Sepp-Stöger-Straße

Münichholz: bei der Volksschule Plenkberg

Tabor: Ennsner Straße 23

Ennsleite: Arbeiterstraße 21

Schlüsselhofgasse 16.

Folgende Richtpreise wurden festgelegt: Fichten bis 100 cm bis S 50.–; von 101 bis 150 cm S 51.– bis S 70.–; von 151 bis 200 cm S 71.– bis S 100.–; von 201 bis 250 cm S 101.– bis S 140.–. Für Tannen aller Größen und Fichten über 250 cm wurden die Preise nicht festgelegt. Stumpflängen über 20 cm und astlose Spitzen über 30 cm werden bei der Klassifizierung in die Baumlängen nicht einbezogen. Die Händler wurden angewiesen, bei den Verkaufsstellen ein nach Baumgrößen gestaffeltes Preisverzeichnis anzubringen und eine Meßlatte bereitzuhalten.

*

Magistrats-Abteilung VI, Liegenschaftsverwaltung, GHJ1-6220/84

Öffentliche Ausschreibung

über die Lieferung von festen und flüssigen Brennstoffen für die Heizstellen der Stadtgemeinde Steyr im Jahre 1985.

Die Anbotunterlagen können ab 19. 11. 1984 in der Liegenschaftsverwaltung der Stadtgemeinde Steyr, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 222, abgeholt werden. Die Angebote sind verschlossen und versehen mit der Aufschrift „Lieferung von festen und flüssigen Brennstoffen für die Stadtgemeinde Steyr im Jahre 1985“ bis spätestens 26. November 1984, 10 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 232, abzugeben. Die Anbotsöffnung findet am gleichen Tage ab 10.15 Uhr in der Liegenschaftsverwaltung der Stadtgemeinde Steyr, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 222, statt.

Der Stadtgemeinde Steyr erwächst durch die Annahme der Angebote keine wie immer geartete Verpflichtung gegenüber den Anbotstellern.

Der Abteilungsvorstand:
Dir. OAR Brechtelsbauer

*

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr GesmbH., Steyr, Rathaus, Liegenschaftsverwaltung, HV 31/84

Öffentliche Ausschreibung

über Lieferung von Heizöl „leicht“ für das Jahr 1985 an die Bedarfsstellen der GWG der Stadt Steyr.

Die Anbotunterlagen können ab 19. 11. 1984 in der Liegenschaftsverwaltung der Stadtgemeinde Steyr, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 222, abgeholt werden. Die Angebote sind verschlossen und versehen mit der Aufschrift „Heizöllieferung für die GWG der Stadt Steyr im Jahre 1985“ bis spätestens 26. November 1984, 10 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 222, abzugeben.

Die Anbotsöffnung findet am gleichen Tag um 10.15 Uhr in der Liegenschaftsverwaltung, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 222, statt.

Der GWG der Stadt Steyr erwächst durch die Annahme der Angebote keine wie immer geartete Verpflichtung gegenüber den Anbotstellern.

Der Abteilungsvorstand:
Dir. OAR Brechtelsbauer

*

Reinholdungsverband Steyr und Umgebung, Bau6-4120/82

Öffentliche Ausschreibung

über die Erd-, Baumeister- und Rohrverlegungsarbeiten für die Errichtung des Nebensammlers D 3 Ost. Die Unterlagen können gegen Kostenersatz von S 300.– ab 16. November 1984 im Stadtbauamt des Magistrates der Stadt Steyr, Zimmer 301, sowie bei der Einlaufstelle des Amtes der OÖ. Landesregierung, Kärntnerstraße 12, 4020 Linz, abgeholt werden. Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Nebensammler D 3 Ost, Erd-, Baumeister- und Rohrverlegungsarbeiten“ bis spätestens 17. Dezember 1984, 8.45 Uhr, der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 232, zu übermitteln.

Die Anbotseröffnungsverhandlung findet am gleichen Tage ab 9 Uhr im Magistrat Steyr, Stadtbauamt, Zimmer 310, statt.

Für den RHV Steyr und Umgebung:
Der Obmann:
Leopold Wippersberger

*

Magistrat Steyr, Mag.-Abt. V,
Verwaltung des Zentralaltersheimes

Ausschreibung

über die Lieferung von Lebensmitteln, Reinigungs- und Putzmitteln, Farben und Lacke, Glühlampen, Leuchtstoffröhren etc. für das erste Halbjahr 1985.

Ungefähre Lebensmittelmengen:

Schwarzbrot	4000 kg
Weißbrot	3200 kg
Semmeln	9200 kg
Fleisch	20.000 kg
Wurstwaren	5000 kg
Mehl	4900 kg
Zucker	4000 kg
Teigwaren	1800 kg

Das Ausmaß der Reinigungs- und Putzmittel, Farben, Lacke, Glühlampen, Leuchtstoffröhren etc. ist den Offertunterlagen zu entnehmen.

Offertunterlagen können bei der Verwaltung des Zentralaltersheimes Steyr, Hanuschstraße 1, Zimmer 3, während der Amtsstunden ab 15. 11. 1984 behoben werden und sind bis 30. 11. 1984 dort selbst einzubringen.

Der Verwalter:
OAR Kolb



Fit-Marsch 1984

Am Fit-Marsch zum Nationalfeiertag beteiligten sich vierhundert Personen. Der jüngste Teilnehmer war drei, der älteste 83 Jahre alt. Die Schnellsten bewältigten die neun Kilometer lange Strecke in 34 Minuten. Bürgermeister Heinrich Schwarz überreichte persönlich die Plaketten.

Foto: Kranzmayr

Ehrenring der Stadt Steyr für LhStv. Possart

Der Gemeinderat beschloß die Verleihung des Ehrenringes der Stadt Steyr an Landeshauptmann-Stellvertreter Gerhard Possart. Steyr würdigte damit die Verdienste Possarts um die Stadt Steyr als Krankenanstalten-, Berufsschul- und Sportreferent des Landes Oberösterreich, im besonderen um den Ausbau und die Modernisierung des Landeskrankenhauses, um die Errichtung des neuen Berufsschulzentrums und die Förderung des Sportwesens in der Stadt Steyr.

Stadt verkauft Baugrund für neues Postgebäude

Die Post- und Telegrafverwaltung errichtet zwischen der Gleinker Hauptstraße und der Gablonzerstraße einen Bauhof für den Telegrafendienst. In das neue Gebäude soll auch das Postamt Gleink integriert werden. Mit Beschluß des Gemeinderates wird der Post das 9916 Quadratmeter große Baugrundstück um 5,7 Millionen Schilling verkauft.

FLORIAN-STATUE FÜR DIE STADTFEUERWEHR. – Die Collegialitäts-Versicherung spendete der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt eine kunstvoll geschnitzte Statue des Patronen der Feuerwehr. Dieser „Florian“ wurde kürzlich vom Landesstellenleiter der Collegialitäts-Versicherung an den Zugskommandanten des Löschzuges III (Steyr-Gleink), HBI Johann Ecker, im Beisein von Vizebürgermeister Dir. Karl Fritsch sowie des Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Wallergraber und des Abschnittsfeuerwehrkommandanten BR Schrottenholzer übergeben.

Bürgermeister kommt zu den Bürgern

Bürgermeister Heinrich Schwarz kommt zum Gespräch mit den Bürgern in die einzelnen Stadtteile, um sich direkt vor Ort über Anliegen und Probleme zu informieren und vor allem der arbeitenden Bevölkerung Gelegenheit zum persönlichen Kontakt zu geben. Der nächste Sprechtag im November findet am Montag, dem 26., ab 18.30 Uhr im Kinderfreundeheim Waldrandsiedlung, Siebererstraße 9, statt.

Die folgenden Sprechtage werden jeweils im Amtsblatt und in der Tagespresse bekanntgegeben.

Das Standesamt berichtet

Im Monat Oktober 1984 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 125 Kindern (Oktober 1983: 138) beurkundet. Aus Steyr stammen 39, von auswärts 86 Kinder. Ehelich geboren sind 108, unehelich 17 Kinder.

23 Paare haben im Monat Oktober 1984 die Ehe geschlossen (Oktober 1983: 38). In 16 Fällen waren beide Teile ledig, in sechs Fällen ein Teil geschieden und in einem Fall beide Teile geschieden. Alle Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

66 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Oktober 1983: 75). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 33 (16 Männer und 17 Frauen). Von auswärts stammten 33 (13 Männer und 20 Frauen). Von den verstorbenen waren 58 mehr als 60 Jahre alt.

DIE EHE HABEN GESCHLOSSEN:

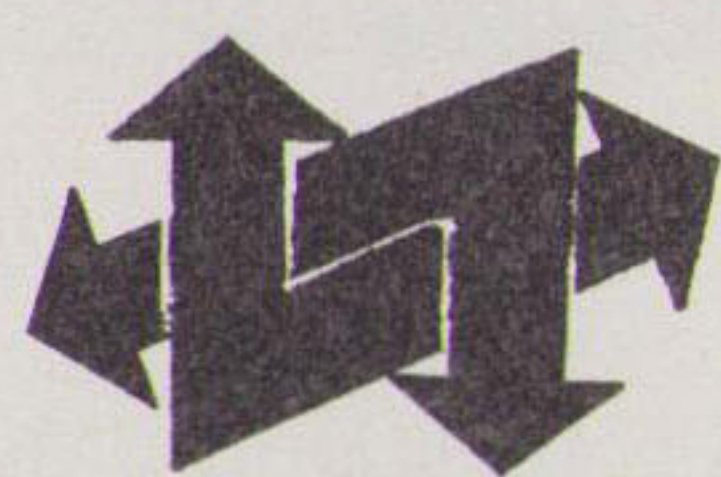
Christian Königshofer und Manuela Reichenböck; Peter Bortenschlager und Roswitha Grünwald; Wolfgang Kastner und Maria Ramskogler; Ernst Gotthart und Margit Buchberger; Gerhard Franz Matzenberger, Weyer-Land und Margarete Gruber-Fellner; Mag. phil Alois Musikař und Hermengild Mayr; Heinrich Möblacher und Elsa Poschinger; Walter Karrer und Waltraud Günther; Dietmar Rötzer und Christa Maria Mayr; Bernhard Dostal und Karin Edith Dirnberger; Franz Kern, St. Peter in der Au und Luzia Löschenkohl; Ernst Mollner und Anita Polterauer; Kurt Franz Staudinger und Ewa Bożena Pöschl; Rudolf Berndl und Marion Zauner; Harald Kloiber und Andrea Sperrer.

VON STEYRER ELTERN WURDEN GEBOREN:

Johannes Zöchling; Harald Franz; Manuel Petroczy; Petra Gertraud Aigner; Herbert Staudinger; Michael Schaferl; Wolfgang Schagerl; Christian Lehermayr; Sebastian Johannes Schweinzer; Daniela Sabrina Kiß; Karin Elisabeth Peter; Renè Walter Forster; Philippe Aigner; Daniel Haberfellner; Vera Maria Urban; Philipp Kaindl; Sükrü Demir; Gerlinde Zach; Christoph Riemer; Nina Maria Fabian; Eva Maria Kalkgruber; Patrick Zehetner; Marie Schimmel; Thomas Baldauf; Bernhard Haba; Michael Johannes Walder; Christian Haug; Arthur Joachim Tomšovic; Melanie Eichenauer; Christoph Schacherbauer; Carmen Unterholzinger; Thomas Höllwarth.

GESTORBEN SIND FOLGENDE STEYRER BÜRGER:

Hermine Zeiner, 93; Johann Wesenauer, 80; Julia Kellauer, 79; Juliana Gajo, 84; Franziska Devigilli, 84; Friedrich Dütsch, 76; Josef Auer, 72; Maria Haas, 84; Josef Katzenschläger, 72; Theresia Gschoßmann, 79; Johann Spitzl, 57; Gustav Fenzl, 73; Aloisia Hochmüller, 81; Alfred Ellmann, 78; Stefanie Schwödianer, 74; Emilie Holzapfel, 74; Maria Rummerstorfer, 82; Johann Prameshuber, 83; Maria Posch, 82; Johann Froschauer, 59; Siegfried Reisner, 45; Antonius Steiner, 90; Alexander Weinrauch, 78; Margarethe Herz, 74; Josef Stummer, 74; Sylvester Hirschlehner, 78; Hubert Voith, 64; Maximilian Reisinger, 76; Maria Pöll, 79; Maximilian Derflinger, 70; Hermine Spring, 83; Maria Wichmann, 63.



Elektro Kammerhofer & Co.

ELEKTROTECHN. INSTALLATIONS- + HANDELSUNTERNEHMEN
4400 STEYR, HAAGER-ZIRERSTRASSE 5, Tel. 0 72 52/65 0 61, 65 0 62

Durchführung von ELEKTROINSTALLATIONEN für:
INDUSTRIE – GEWERBE – LANDWIRTSCHAFT – HAUSHALT

IHR SPEZIALIST FÜR SCHNELLTAUSCHFENSTER

JEDE SONDERGRÖSSE ZUR FENSTERSANIERUNG

KORREKT – SCHNELL – ZUVERLÄSSIG

FENSTER REFORM

4407 Steyr-Gleink
Ennser Straße 82
Tel. 0 72 52/62 8 19

Coupon auf Postkarte kleben
Bitte Absender nicht vergessen

☐ Bitte senden Sie mir umgehend Ihr Informationsmaterial

☐ Bitte um einen unverbindlichen Besuch eines REFORM-FENSTER-Fachberaters



Architekt Dipl.-Ing. Helmut Schimek hat bei der Konzeption des Hauses in enger Zusammenarbeit mit dem Bauherrn die detailreiche Gliederung des ursprünglichen Bestandes in die neue Gestaltung eingebracht und die Rolltreppe so geführt, daß sich auf allen Geschoßebenen reizvolle Durchblicke und architektonischer Rhythmuswechsel bieten. Die erhaltenswerte Bausubstanz wurde verantwortungsbewußt in die innere Raumaufteilung eingebunden.



40-Millionen-Investition für Hartlauer-Haus

40 Millionen Schilling investierte Franz J. Hartlauer in sein neues Haus am Steyrer Stadtplatz, das mit seiner Fülle an Angebot und Exklusivität auf den Sektoren Foto – Film – TV – HiFi – Video – Schallplatten – Computer und Bücher nicht nur einmalig in Österreich ist, sondern mit dieser Ausstattung auch einen ebenbürtigen Rang unter den führenden Häusern dieser Branchenkonzentration in den Großstädten Europas und in Übersee einnimmt.

Zur festlichen Eröffnung des Hartlauer-Hauses am 5. November kamen viele Ehrengäste, unter ihnen Landeshauptmann Dr. Ratzenböck und Landesrat Ing. Hermann Reichl. Bürgermeister Heinrich Schwarz gratulierte Franz J. Hartlauer zu seiner unternehmerischen Initiative: „Sie haben mit diesem Geschäftslokal eine großartige Attraktion für die Steyrer Innenstadt und 45 neue Arbeitsplätze geschaffen“, sagte Bürgermeister Schwarz, „in der sehr interessanten Konzeption des Hauses sind auch die denkmalpflegerischen Aspekte berücksichtigt.“ Landeshauptmann Dr. Ratzenböck stellte fest: „Das Land braucht Unternehmer wie Hartlauer.“

Die Firma zählt derzeit in Österreich 38 Geschäfte mit 420 Mitarbeitern, davon 115 in Steyr. In 13 Jahren hat der Steyrer Unternehmer 390 Millionen Schilling investiert, heuer rechnet er mit einem Umsatz von 850 Millionen Schilling.

Hinter der Jugendstilfassade des Hartlauer-Hauses findet der Besucher auf 2000

Quadratmetern Fläche in vier Geschossen alles, was es in dieser Vielfalt, Vollständigkeit und Erfüllung höchster Ansprüche sonst nur auf den großen Fachmessen zu sehen gibt. Das Erdgeschoß umfaßt die Foto- und Filmabteilung. Das erste Obergeschoß die HiFi-TV-Video-Palette bis hin zu den exklusivsten Geräteschöpfungen mit Studioqualität. Im 2. Obergeschoß kann der Kunde aus einem Sortiment von 25.000 Schallplatten, Kassetten, Compact Disc usw. wählen. Dazu kommen Angebote aller Computervarianten vom Heim- bis zum Personalcomputer und eine Augenoptikabteilung. Neue Wege geht Hartlauer auch mit der individuellen Ausarbeitung der Farbfotos; der Kunde kann hier persönlich am Entwicklungsprozeß mitwirken, seine Wünsche zu Kontrast und Bildton einbringen und zusehen, wie das Bild entsteht. 30.000 Titel umfaßt die im 3. Obergeschoß etablierte Buchhandlung. Das Haus krönt ein nobles Dach-Tagescafé mit Fototerrasse. Von hier aus bietet

sich ein einzigartiger Ausblick auf die Steyrer Altstadt.

Direktes Vorbild für die Gestaltung des Hartlauer-Hauses in Steyr ist das FNAC in Paris – weltberühmt als die exklusivste Präsentation der Branche. Warum Franz J. Hartlauer diesen anspruchsvollen Bau gerade in Steyr errichtet, wo doch in Städten wie Wien oder München ein Vielfaches von Steyr an Ertrag zu erwarten wäre, erklärt Hartlauer so: „Es ist eine Referenz an meine Heimatstadt, die ich von Herzen liebe; mit Hilfe meiner treuen Steyrer Kunden konnte ich vor 13 Jahren aus kleinsten Anfängen expandieren. Ich fühle Dankbarkeit und möchte mit dem Hartlauer-Haus einen Beitrag leisten, daß Steyr als Einkaufsstadt attraktiver wird, ich möchte Publikum, das sonst nicht nach Steyr kommt, mit dem reichen Sortiment und der exklusiven Atmosphäre des Hartlauer-Hauses in diese Stadt bringen und damit die wirtschaftliche Entwicklung fördern.“

STEYR CHRONIK

Vor 100 Jahren

STADTPFARRKIRCHE: Bezüglich des Stadtpfarrturmbaues wurde entschieden, den Plan des k. k. Oberbaurates und Dombaumeisters Friedrich von Schmidt anzunehmen, „einen schlanken Steinbau mit einfacher Architektur und Gliederung“ zu realisieren. Nach diesem Plan wird der Turm eine Höhe von 41 Klaftern (79 Meter) und zwei Galerien erhalten.

Die neuerrichtete **FEUERWEHR VON UNTERHIMMEL/CHRISTKINDL** und Rosenegg feierte am 15. November ihr Gründungsfest.

THEATER: „Der löbliche Gemeinderat hat das hiesige Stadttheater (in der Berggasse) dem Direktor des landständischen Theaters in Linz, Herrn Julius Laska mit der Befugnis übertragen, in Steyr wöchentlich zwei Vorstellungen zu geben.“

AUS DER WAFFENFABRIK: Der „Alpenbote“ war in der angenehmen Lage, mitteilen zu können, daß dieser Tage eine kleinere Bestellung aus Südamerika gemacht wurde, infolgedessen die normale Arbeitszeit in der Fabrik wieder eingehalten wird. Wenn auch neue Arbeiter nicht aufgenommen werden, so erhalten hiedurch doch die in der Fabrik bediensteten Arbeiter

den ganzen Winter hindurch regelmäßige Beschäftigung, was angesichts der hereingebrochenen rauhen Jahreszeit umso freudiger zu begrüßen ist.

Vor 50 Jahren

STEYR-DAIMLER-PUCH AG: Die Bilanz des Geschäftsjahres 1933 der Steyr-Werke AG wies zuzüglich des Gewinnvortrages von S 52.420,42 ein Gesamtertragnis von S 83.090,98 aus. In der Generalversammlung der Gesellschaft wurde beschlossen, das Aktienkapital von S 12.000.000.– auf 13.200.000.– zu erhöhen und durch Ausgabe von 8000 Stück neuen Aktien im Nennbetrag von je S 150.– durchzuführen.

Der Konzertmeister **EMIL MÜNZBERG**, der 1914 als Konzertmeister und Musiklehrer an der Musikschule nach Steyr kam, feierte sein 25jähriges Dirigenten- und Musikerjubiläum. Im Jahre 1914 wurde Münzberg Chormeister des Männergesangsvereines „Harmonie“, 1922 übernahm er die Leitung der damaligen Stadtkapelle.

Am 17. November 1934 wurde der bisherige Stadtrat und Landesregierungskommissär Dr. Josef Walk zum **BÜRGERMEISTER** gewählt. Die feierliche Angelobung erfolgte am nächsten Tag durch Landeshauptmann Dr. Gleißner.

ZUNAHME DER ARBEITSLOSIGKEIT: Beim Arbeitsamt Steyr betrug die Zahl der zur Arbeitsvermittlung vorgemerkten Personen Mitte November 6524 und war im Vergleich zum Monatsersten um 330 gestiegen. – Die Steigerung der Arbeitslosenziffern war darauf zu-

rückzuführen, daß die Steyr-Werke AG immer noch Arbeitskräfte freigab. Auch im Baugewerbe wurden bereits mehr Arbeiter entlassen als aufgenommen. Hingegen wurden in der Sensen-, Sichel- und Messerindustrie ebenfalls in der Drahtzieherei Leute aufgenommen. – In der Stadt Steyr waren zur Arbeitsvermittlung insgesamt 3122 Personen vorgemerkt.

Vor 25 Jahren

Der **STEYRER FOTOKLUB** veranstaltet unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Josef Fellingner im Rathaus eine sehenswerte Fotoschau.

Vor 10 Jahren

Die Sektion Steyr des **ALPENVEREINES** feierte am 9. November 1974 ihren 100jährigen Bestand.

Der ehemals im Bundespolizeikommissariat Steyr Dienst versahende **POLIZEIOBERSTLEUTNANT HANS FUCHS** starb am 18. November in seinem Büro in der Bundespolizeidirektion Innsbruck.

Das **WEIHNACHTSPOSTAMT CHRISTKINDL** feierte sein 25jähriges Bestandsjubiläum. Die Zahl der Poststücke hatte sich von 42.000 im Gründungsjahr auf 1,6 Millionen im Jahr 1973 gesteigert.

Die Stadt Steyr faßte den Entschluß, das „Alte Stadttheater“ in der Berggasse zu restaurieren und seiner früheren Bestimmung zu widmen.

Steyrs älteste Fußgängerzone, die **PFARRGASSE**, feierte ihren 1. Geburtstag.



Werksgebäude
der ehemaligen
Waffenfabrik auf
dem Eysnfelde.

Laufen als Lebenselixier

Steyr war schon immer guter Nährboden für Mittel- und Langstreckler und ist seit einigen Jahren zur stärksten leistungsbewußten Hobbyläufergruppe in Oberösterreich geworden. 30 Läufer, darunter vier Frauen, plagen sich fast täglich auf Straßen, im Gelände oder auf der Bahn ab und spulen Kilometer für Kilometer ab. Trotz dieser Anstrengung werden sie aber wie von einem Magneten auf ihre Laufstrecken gezogen und laufen und laufen. Gewaltig ist ihre zurückgelegte Kilometerbank: 80.000 km, also zweimal um den Äquator. Die emsigsten „Laufmaschinen“ sind Hans Pölz, Hans Gierlinger und Günter Hager mit je rund 5000 Kilometern.

Eigentlich fing dieser Lauftrend teils als Hobby, teils aus gesundheitlichen Gründen an. So war es auch beim Steyrer Marathon-Rekordhalter Hans Pölz. Er wollte sein Rauchlaster von täglich 40 Zigaretten auf der Laufbahn bekämpfen. Er schaffte es und nahm überdies 20 kg ab. Der optische Lohn: Steyrer Marathonrekord in 2:33,30, der persönliche Triumph: ein gesteigertes Lebensgefühl durch das Laufen und durch die Umstellung der Ernährung. Zum Vorbild war der elffache Staatsmeister Peter Lindtner geworden, der diese anfänglichen Jogger einmal wöchentlich auf die Bahn holte, sie betreute und aufbaute. Schon in kürzester Zeit wurden sichtliche Fortschritte erzielt. Erstaunlich, wie sie jetzt leichtfüßig und locker ihre Runden drehen und welch wunderbare Sportkameradschaft aus dem Phänomen Lauf entstanden ist. Fast wöchentlich sind sie bei Volks-, Straßen-, Geländeläufen und Bahnwettbewerben zahlreich dabei.

Als völlig neuer Bewerb kommt nun auch Triathlon dazu, wobei Schwimmen, Radfahren und Laufen in unmittelbarer Folge abgewickelt werden. Helmut Rattinger hat bereits einen Bewerb in Berchtes-

gaden gewonnen. Der härteste Bewerb dieser Art wird auf Hawaii ausgetragen. Die Tantalusqualen von 4 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42 km Laufen werden in zirka neun Stunden bewältigt.

Eine der beliebtesten Trainingsstrecken ist der Lauf, vom Schoiber beginnend, rund um den Schwarzberg. Die rund 20 km werden in eineinhalb Stunden zurückgelegt. Weitere Standardstrecken führen nach Sierning, Hargelsberg oder Aschach. Für die „Kilometerfresser“ gibt es kaum ein lauffreies Wochenende, denn gerade der Sonntag wird stets besonders genützt. Das Husarenstück war der 60 km lange Hintergebirgslauf: Steyr – Schoberstein – Breitenau – Wurbauerkogel. Bis zur halben Strecke machten auch die vier Frauen mit.

Auf allen Erdteilen vertreten sind die blau-weißen Farben. Hans Pölz begann seine Karriere bei einem Marathonlauf in Südafrika, Herbert Kamper durchlief die klassische Marathonstrecke in Griechen-

land, Dr. Ulrich Kopitz in London und New York, sein Vater, Studienrat Franz Kopitz, bemühte sich auf der Olympiastrecke in Moskau und Franz Flankl auf den Philippinen.

Walter Turek holt sich beim Laufen die Kraft für seine Bergriesen. Er bestieg den Pamir (7500 m), den Elbrus (5700 m) und zwei 6500er in Bolivien. Auch ihr Trainer Peter Lindtner wurde inzwischen zum Höhenbezwinger. Er erklimmte den Vulkanriesen, den Popocatepetl (5452 m).

Auch zwei laufende Ehepaare sind in der Läufergruppe: Renate und Hans Gierlinger und Grete und Direktor Dr. Alois Petak. Mit 57 Lenzen ist Dr. Petak der älteste Läufer und hält mit den wesentlich Jüngeren staunenswert mit. Durch eine Ellbogenverletzung mußte der zweifache Leichtgewichtsstaatsmeister Hans Käferböck sein Metier vom Boxring auf die Laufbahn verlegen. Bei seinem ersten Marathonlauf in Linz kam er mit 2:39 auf eine sensationelle Zeit und wurde somit zum besten Steyrer.

Mit zwei Großveranstaltungen stellt sich Amateure als Veranstalter vor. Der Steyrer Stadtlauf anlässlich des Stadtfestes ist vom Veranstaltungskalender der Leichtathleten nicht mehr wegzudenken. Schon bei der zweiten Durchführung dokumentierten 300 Läufer in international starker Besetzung den hohen Beliebtheitsgrad. Zum erstmals durchgeführten Eisenwurzenberglauf auf die Bodenwies kamen 100 Läufer. Die erfolgreichsten Läufer: Helmut Rattinger: oberösterreichischer Geländelaufmeister; Hans Pölz: 3. in der Altersklasse über 32 Jahre in der österreichischen Crossmeisterschaft; Franz Flankl: persönliche Bestleistungen über 5000 und 10.000 m; Georg Steinmaßl: Halbmarathon-Vereinsrekord in 1:14; Hans Gierlinger: 25 km in 1:33.

F. L.



Schenken leicht gemacht mit Bleikristall von



GLAS HAYEK

4400 STEYR,
WIESERFELDPLATZ 5
TELEFON 0 72 52/63 6 25

*Auch heuer haben wir wieder
eine besonders hübsche Aus-
wahl an Vasen, Schüsseln,
Gläser usw. für Sie bereit!*

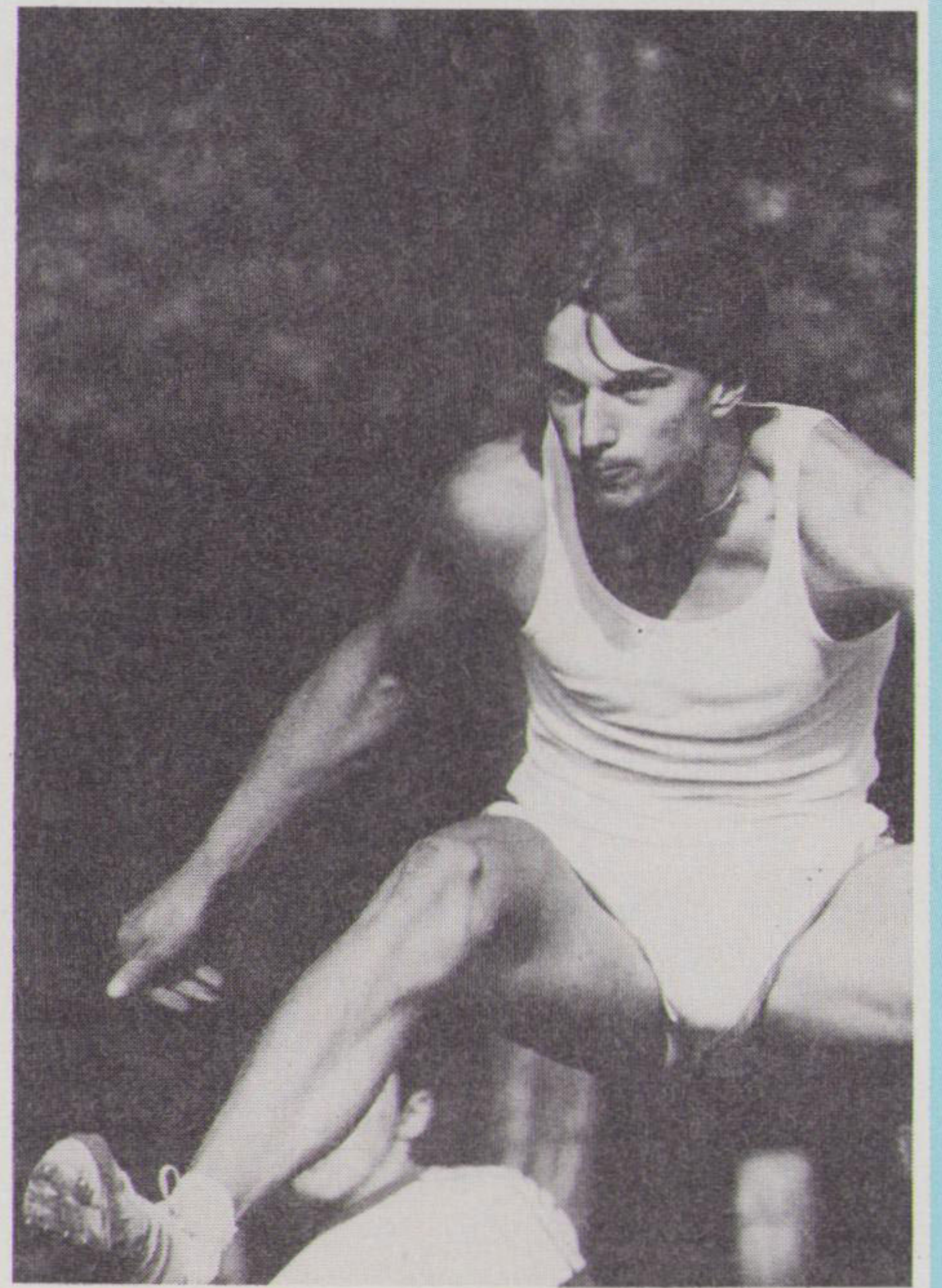
Steyrer Stadtmeisterschaft im Zehnkampf

Der „Heinz-Mayr-Zehnkampf“, der seit mehreren Jahren auch als Steyrer Stadtmeisterschaft ausgetragen wird, ist inzwischen ein Qualitätsbegriff in der Steyrer Leichtathletik geworden. Jedermann macht mit, so daß dieser schwierigste Wettkampf durch echte Sportkameradschaft einerseits und durch vielseitige Leistungsbereitschaft andererseits zur richtigen Zugnummer wurde. Interessant, daß ausgerechnet in Steyr dieser zweitägige „Marathonbewerb“ mit einer enormen Nachfrage Blüten treibt. So stellten sich heuer 39 Athleten zwischen 15 und 62 Jahren dieser härtesten Leistungsprobe. Ein so großes Starterfeld bringt kein Verein in ganz Österreich auf die Beine. 1963 wurde mit acht Teilnehmern der erste vage Gehversuch gemacht und heute ist gerade dieser Zehnkampf zu einem echten Steyrer Leichtathletik-Familienfest geworden. Auch „Familienfehden“ wurden auf der Laufbahn ausgetragen: So kämpften zwei Väter gegen ihre Söhne und die Brüder Zeilmayr bestritten ihren Bruderzwist auf der Laufbahn. Der Initiator Heinz Mayr hat sich für diesen Zehnkampf allerhand Spitzfindigkeiten ausgedacht, so daß neben der normalen Punktewertung die größte Steigerung innerhalb eines Jahres, die Totale in 22 Jahren, die Reihung in der „Ewigen Steyrer Bestenliste“, der jüngste sowie der älteste Teilnehmer mit Pokalen ausgezeichnet wurden. Heuer wurde die Steyrer Weitsprunghoffnung Teddy Steinmayr, der durch Verletzungen in der Wettkampfzeit stark zurückgeworfen wurde, überraschender Steyrer Meister. Die Sprungbewerbe – Weitsprung 7,05, Hochsprung 1,87 – brachten ihm die entscheidenden Siegerpunkte.

Dicht auf den Fersen war ihm Magister Michael Hofbauer, der schon zum vierten Male den Titel anpeilte, jedesmal jedoch nur Vizemeister wurde. Christian Bauer überraschte im Stabhochsprung mit 3,50 m, was ihm zum 3. Rang verhalf. Für die größte Steigerung von 1100 Punkten innerhalb eines Jahres wurde das Hoffnungstalent Wolfgang FöiBner besonders geehrt. In der Totale führt der Veranstalter Heinz Mayr, der bei allen 22 Meisterschaften dabei war, überlegen mit 73.402 Punkten und belegte in der Reihung den 31. Platz. Besonders hervorzuheben ist der 62jährige Oberschulrat Friedrich Bachmann. Er ist in der Altersklasse über 60 Jahre der einzige Zehnkämpfer in Oberösterreich und schwang sich im Stabhochsprung über 1,80 m. Bis jetzt bestritten 134 Steyrer den beliebten Heinz-Mayr-Zehnkampf. Darunter ist auch eine Frau, nämlich die Ex-Hürdenmeisterin Gabi Herzig, die auf 1882 Punkte kam und in der Gesamtwertung am 119. Rang liegt. Ein Detail am Rande: Zum 22. Mal wurde dieser Zehnkampf durchgeführt. Doch hat es dabei noch nie geregnet. Nur einmal gab es eine Nebelschlacht, wobei die Läufer nur bis zur 3. Hürde sahen.

Heuer wurde der Zehnkampf erstmals mit einem Computer bewertet. Wozu früher zwei Funktionäre einen halben Tag rechneten, lagen die Ergebnisse in einer Stunde vor. Ergebnisse:

1. Teddy Steinmayr 5575 (11,5 – 7,05 – 10,65 – 1,87 – 52,5 – 18,5 – 25,00 – 2,20 – 35,92 – 4:42,6); 2. Mag. Michael Hofbauer 5400; 3. Christian Bauer 5395; 4. Helmut Rattinger 5183; 5. Karl Fritz 5043; 6. Wolfgang FöiBner 4838; 7. Berthold Zei-



Zehnkampf- Stadtmeister Teddy Steinmayr

lrmayr 4739; 8. Oliver Sellner 4707; 9. Gerhard Gruber 4202; 10. Gerald Herzig 4193. – AK 32: 1. Mag. Hans Hallwirth 3940; 2. Erich Heindl 3871; 3. Peter Hudetz 3373. – AK 40: 1. Erich Dallinger 3770; 2. Siegfried Schuster 3467. – AK 45: 1. Heinz Mayr 2833; 2. Horst Hummer 1938. – AK 60: 1. OSR. Friedrich Bachmann 1821. – Junioren: 1. Bernhard Pohlhammer 3915; 2. Markus Köbner 3579; 3. Michael Dallinger 2972. – Jugend: 1. Christian Bauer 5395; 2. Oliver Sellner 4707; 3. Wolfgang Hofreiter 3978. – Schüler: 1. Wolfgang FöiBner 4838; 2. Christian Spornbauer 3923. – Totale: 1. Heinz Mayr 73.402; 2. Maj. Richard Gollatsch 53.164; 3. Mag. Michael Hofbauer 46.542; 4. Helmut Rattinger 46.418; 5. Karl Mayrhofer 44.270. – Vereinsrekord Hermann Zeilmayr 6059. F. L.



Siegerfoto von der 5. Steyrer Stadtmeisterschaft im Windsurfen. Im Bild (v. l. n. r.): Alfred Ploberger, Walter Rathmayr, Helmut Gaberc, Eva Schwarz, ASW-Obmann Helmut Zagler, Andreas Chertek, Stadtsportreferent Bürgermeister Heinrich Schwarz, der die Siegerehrung vornahm. Im Bild vorne Alois Kaspar und Christine Edtbauer.

ALU-FENSTERBÄNKE * ROLLADEN-KÄSTEN * VERTIKAL-JALOUSIEN

LEICHTMETALL-JALOUSIEN * MARKISEN

Fertigrolladen zum nachträglichen Einbau



Ideal für nachträglichen problemlosen Einbau in Alt- und Neubauten. Energiesparer im Winter, Sonnenschutz im Sommer. Mit Einbruchssicherung. Ihr Fachbetrieb am Platz:

Beratung, Verkauf, Montage:

Fa. Werner Pichler

Tischlerei und Sonnenschutz

4400 Steyr, Klingschmidgasse 6

Tel. 0 72 52/22 4 41

Fertigrolladen · Markisen · Jalousien

ROLLADEN-KÄSTEN * VERTIKAL-JALOUSIEN



Zu einem großen Erfolg wurde das Gastspiel von Werner Schneyder im Alten Theater, der wortgewaltig die Zeitgenossen auf die satirische Schaufel nahm und beim Publikum vielfach auch Betroffenheit auslöste. Der Reinerlös der von BMW initiierten Wohltätigkeitsveranstaltung fließt der Sonderschule Steyr für die Errichtung eines Therapieraumes zu.

Foto: Kranzmayr

Herbstkonzert des ASB „Stahlklang“

Das Herbstkonzert des ASB „Stahlklang“ Steyr im Stadtsaal stand ganz im Zeichen von Johann Strauß. Der ambitioniert singende Chor, 22 Frauen und 11 Männer, zeigte sich wiederum von der besten Seite. Spürbare Disziplin, harmonische Abstimmung zwischen den vier Stimmlagen, mustergültige Intonationsreinheit sowie vorbildliche Aussprache waren die Hauptmerkmale der eindrucksvollen Leistung der Sänger. Das Hauptverdienst für diese konstant guten Leistungen gebührt natürlich dem überaus genauen (bis ins kleinste ausgefeilte Details beachtend) Studium durch den Chorleiter Prof. Alfred Bischof. Die Führung des Chores, lebhaft, temperamentvoll und überaus exakt gestaltet, erreicht im gegenseitigen Zusammenwirken und durch das schon einige Jahre dauernde gemeinsame Arbeiten eine beachtliche Leistungshöhe.

Dies wurde bereits im Eröffnungsschor deutlich hörbar. Die Polka schnell op. 281, als „Vergügungszug“ bekannt, wurde mit sprachlicher Bravour zum zündenden Einstandslied. Die „Annenpolka“ op. 117 bewegte sich in gemütlicheren Bahnen, jedoch nicht weniger wirkungsvoll. In der Chorsuite aus der Operette „Eine Nacht in Venedig“ konnte der Chor erneut das präzise Studium überzeugend unter Beweis stellen, obwohl hier dem Tenorsolisten eine führende Rolle übertragen war. Adalbert Schaljo aus Linz wurde im Laufe des Abends zur zentralen Sängerpersönlichkeit. Man spürte die fortschreitende Steigerung der stimmlichen Leistung, welche vor allem durch die Ovationen des beifallfreudigen Publikums angespornt

wurde. Die Leistung des Tenor-Solisten war durchaus eindrucksvoll. Für den guten Gesamteindruck im ersten Teil des Abends war aber doch Prof. Paul Kern als Begleiter am Flügel verantwortlich zu machen. Seine hohe Begleitkunst, die diffizile Phrasierung sowie die brillante Technik ließen keinen Wunsch offen; man hatte nie das Bedürfnis nach originaler Orchesterbegleitung.

Der zweite Teil stand ganz im Zeichen des „Zigeunerbaron“ mit einem großartigen Querschnitt durch dieses Spitzenwerk der Operette. Bot der Chor durch seine geschmackvolle Festkleidung im ersten Teil bereits ein angenehmes Gesamtbild, so wurde es im zweiten Teil durch eine blendende Idee weit übertroffen; Sängerinnen und Sänger erschienen in bunten, überaus schmucken, farbenfrohen Kostümen als Zigeuner. Ebenso kostümiert die beiden Solisten. Magdalene Rössler, im ersten Teil kurz in Erscheinung getreten, konnte nun ihre gesanglichen Fähigkeiten angenehm zur Geltung bringen. Bei nicht allzu großem Stimmvolumen überzeugte die Sängerin durch schöne Kantilene und Ausgewogenheit in den Stimmlagen. Im Duett mit der kräftigen Stimme ihres Partners vermochte sie sich trotzdem gut zu behaupten. Da die Übereinstimmung zwischen Solisten und Chor in jeder Nummer vorbildlich war, Dirigent und Begleiter konform agierten, kam es zu einer Gesamtleistung aller Mitwirkenden, welche den frenetischen Beifall des begeisterten Publikums durchaus verdiente. Die Zugaben setzten einen weiteren Höhepunkt. Nach Wiederholung des letzten Chores aus dem Zigeunerbaron-Querschnitt gab es eine völlig gelungene Überraschung: unter Orchesterbegleitung über die Mikrofone mittels Schallplatte sang der Chor den zündenden Galopp „Unter Donner und Blitz“ mit erfrischendem Elan, mit erklatschter Wiederholung natürlich. Es

war ein herzerfrischender Abend für die Zuhörer und ein großartiger Erfolg für alle Mitwirkenden. J. Fr.

Klavierabend Nikolaus Wiplinger

Die Kammerkonzert-Abonnementreihe des Kulturamtes der Stadt Steyr wurde am 17. Oktober mit dem Klavierabend des Linzer Pianisten Nikolaus Wiplinger eröffnet. Der Solist konnte auch diesmal seine künstlerischen Vorzüge und Fähigkeiten überzeugend unter Beweis stellen. Von der selbstverständlichen Technik abgesehen, beeindruckte er vor allem durch überaus sensibles, emotionelles Spiel, schöpfte alle Möglichkeiten des Ausdrucks in den einzelnen Werken aus und überzeugte besonders durch werkgetreue Wiedergabe. Faszinierend und immer wieder staunenswert bleibt die phänomenale Gedächtnisleistung der Konzertpianisten, so auch bei diesem Künstler.

Das Programm, durchaus konventionell zusammengestellt, begann mit der mittleren Sonate in B-Dur aus der Reihe Hob XVI/40 – 42, welche J. Haydn 1784 schrieb und der Prinzessin Maria Esterhazy widmete. Das zweisätzige Werk wurde frisch und beschwingt dargeboten. Es folgte das kaum zu hörende Werkchen über ein Thema von Chr. W. Gluck in zehn Variationen von W. A. Mozart vom Jahre 1784. Für den Solisten ein überaus dankbares Stück, in dem sich Mozart überzeugend als Beherrscher dieser Kunstform präsentiert. Höhepunkt des Abends wurde die Wiedergabe der berühmten Klaviersonate in C-Dur, op. 53, von L. v. Beethoven, welche dieser seinem Bonner Freund und Gönner Graf Ferd. v. Waldstein 1804 widmete. Die großangelegte Sonate, prächtig und stürmisch im ersten Satz, wurde in überzeugendem Tempo und Vortrag dargeboten. Der zweite, kurze Satz, als Introduziona bezeichnet, dient nur als Verbindung zwischen den Randsätzen. Er leitet direkt zum Rondo über, dessen wunderbares Hauptthema, zweimal durch mächtige Zwischenthemen unterbrochen, dem Werk seine große Beliebtheit verdankt. Eine grandiose Coda, mit Prestissimo überschrieben, krönt das herrliche Werk. Der Solist meisterte den Part souverän.

Die große Gedächtnisleistung dokumentierte sich aber diesmal bei der Interpretation der 24 Préludes op. 28 von Fr. Chopin. Dieses umfangreiche Opus, 1835 komponiert und im Quintenzirkel durch alle Tonarten führend, abwechselnd in Dur und Moll, hört man meist nur in einzelnen Nummern daraus, wie die bekannteste Nr. 15 in Des-Dur, „Regentropfen“. Prof. Wiplinger zelebrierte die einzelnen Stücke in ihrer wunderschönen Differenziertheit mit eindrucksvoller Dynamik, gediegenem Vortrag und mustergültiger Tempohaltung.

Der verdiente, begeisterte Beifall der Zuhörer bewog den Solisten zu vier Zugaben mit Proben von J. Brahms, Fr. Liszt und Cl. Debussy. Es war ein bemerkenswertes künstlerisches Erlebnis. J. Fr.

Benefizkonzert des Rotary Clubs

Der Rotary Club Steyr hat sich einer neuen humanitären Aufgabe verschrieben. Wie der jetzt amtierende Präsident, Medizinalrat Dr. Wolfgang Oser erklärt, soll sehbehinderten jungen Menschen aus unserem Raume geholfen werden, damit sie sich eine lebenswerte unabhängige Zukunft aufbauen können. Ein Fonds soll geschaffen werden, der zusammen mit den Eltern der Kinder und unter Einbeziehung staatlicher sozialer Hilfen die Beschaffung modernster Sehbehelfe und Schreibhilfen eine erfolgversprechende schulische Ausbildung der Kinder ermöglicht.

Die Gründung dieses Gemeinschaftswerkes fand am 12. Oktober 1984 mit einem Benefizkonzert im alten Stadttheater statt. „Lieder- und Duettabend“ war die schlichte Ankündigung. Künstler von absolutem internationalen Spitzenniveau haben großzügigerweise auf ihr Honorar verzichtet: Marjana Lipovsek, Mitglied der Wiener und der Hamburger Staatsoper, gefeierte Sängerin an der Mailänder Scala und bei vielen internationalen Konzerten und Rundfunkaufnahmen; Alfred Burgstaller, international bekannter Gesangspädagoge und Konzert- und Opernsänger und der heute bereits zu einer Institution der internationalen Musikwelt zählende Pianist Prof. Erik Werba, der berühmteste aller Klavierbegleiter.

Dank der großzügigen Zusage des Bürgermeisters der Stadt Steyr, Heinrich Schwarz, stand das Alte Theater ebenfalls kostenlos zur Verfügung und das Kulturamt der Stadt Steyr unterstützte die Organisation des Konzertes tatkräftig. Das Konzert fand vor ausverkauftem Haus statt und war ein voller Erfolg.



GOLD UND SILBER FÜR STEYRER BEI KOCHKUNSTOLYMPIADE. Mit herzlichen Worten gratulierte Bürgermeister Heinrich Schwarz den Steyrer Köchen, die von der Kochkunstolympiade in Frankfurt Gold- und Silbermedaillen nach Hause brachten. 2700 Aussteller aus 28 Ländern reichten 9300 Exponate ein. Daß sich das Steyrer Team gegen größte internationale Konkurrenz so hervorragend durchsetzte, spricht für die besondere Qualität ihrer Kochkunst. – Im Bild (v. l. n. r.): Konditormeister Heinz Sammwald (Silber), Josef Biberhofer (Gold, Bronze), Mannschaftsführer Otmar Pötzl, Joachim Grießer (Silber), Walter Gruber (Ehrenurkunde), Werner Rosenbauch (Gold), Bürgermeister Heinrich Schwarz.
Foto: Hartlauer

Weihnachtsbasar der Lebenshilfe

Die Lebenshilfe Steyr veranstaltet am Samstag, dem 1. Dezember, in der Zeit von 8 bis 18 Uhr den schon zur vorweihnachtlichen Tradition gewordenen Basar; diesmal in den Räumen der Bank für Arbeit und Wirtschaft (BAWAG) am Stadtplatz in Steyr. Angeboten werden wie

immer nur eigene Erzeugnisse der Zöglinge der Tagesheimstätte in der Industriestraße, darunter Weihnachtsschmuck, Gewürzsträußerl, Bilder, Weihnachtskerzen, Fleckerl- und Reinwollteppiche und vieles mehr. Der Erlös dieses Basars kommt ausschließlich den Behinderten der Tagesheimstätte zugute. Die Bevölkerung von Steyr hat dabei Gelegenheit, nicht nur wirklich schöne und preiswerte Weihnachtsgeschenke einzukaufen, sondern darüber hinaus den behinderten Menschen zu helfen.

Konzert des Männerchores Steyr

Das Chorkonzert des Männerchores Steyr am 20. Oktober im Stadtsaal, das sich zahlreicher Zuhörer erfreuen konnte, war im ersten Teil Franz Schubert (1797 – 1828), im zweiten Johann Strauß (1825 – 1899) vorbehalten. Das umfangreiche Programm, im ersten Teil doch zu lang geraten, mußte im zweiten Teil reduziert werden, welchem Umstand weitere Auftritte des Solisten zum Opfer fielen. So konnte der Tenor Günther Martinez, Schüler von Frau Herta Larisch, seine Gesangkultur nur in Sololiedern zur Geltung bringen. Die weiche, angenehme Stimme, eignet sich für lyrische Kompositionen, läßt jedoch das dramatische, damit auch kräftige Element weithin missen. Die sechs ausgewählten Lieder, je drei aus „Die schöne Müllerin“ und dem „Schwanengesang“ hat der Solist jedenfalls mit bestem Bemühen recht ansprechend gesungen. Josef Mayr, als Begleiter am Klavier tätig, hat seine Aufgabe recht brav bewältigt. Er hat sich auch bei der Wiedergabe von drei

Klavierstücken zu 4 Händen von Franz Schubert, dem „Militärmarsch Nr. 2“ in D-Dur und zweier Polonaisen in d-Moll mit Elke Stellnberger als behutsamer Helfer der Schülerin bewährt.

Der Männerchor Steyr, aus 31 Sängern bestehend, hat unter der ambitionierten Führung von Chorleiter Max Schernthanner beachtliche Fortschritte erzielt. Eine wesentlich verbesserte Aussprache, guter Gesamtklang durch reine Intonation und konzentrierten Gesang zeichnen die Chorgemeinschaft aus. Die Schwächen des ersten Tenores, zahlenmäßig am geringsten vertreten, konnten besonders in den höheren Lagen kaum verdeckt werden; der Nachwuchsmangel wird leider in der führenden Stimme besonders spürbar. Umso mehr verdient das ehrliche, engagierte Bemühen dieser Sänger besondere Anerkennung. Das gute Fundament in den beiden Bässen verspricht weitere Leistungssteigerungen. Von den sieben Schubert-Chören, mit unterschiedlichem Effekt vorgetragen,

konnte der „Nachtgesang im Walde“, vom Klavier her gut begleitet, besonderen Eindruck hinterlassen.

Im zweiten Teil leitete H. Schernthanner ein Instrumentalensemble von 13 Musikern der Gesellschaft der Musikfreunde Steyr bei der Wiedergabe des „Frühlingsstimmenwalzers“. In der „Straußiade“, einem Querschnitt aus den Operetten Fledermaus und Zigeunerbaron erzielten Chor und Orchester eine beachtliche Klangwirkung, in deren Verlauf auch so manch diffiziles Detail gut zur Wirkung kam. Eifrige Probenarbeit war deutlich zu erkennen. Der „Donauwalzer“ in der Gesangsfassung beendete das offizielle Programm, dem noch als Zugabe Teile aus der „Straußiade“ folgten. Vereinsmitglied Friedrich Gruber informierte als Einleitung zu den beiden Programmteilen über ausgewählte Details vom Leben und Schaffen der beiden Komponisten.

Die im wesentlichen gute Gesamtleistung aller Mitwirkenden erhielt den herzlichen Beifall des zufriedenen Publikums.
J. Fr.

Wo Was Wann in Steyr

Bis 25. 11.

Sonntag, Ausstellungsraum Rathaus,
Stadtplatz 27:

Ausstellung Hans KÖTTENSTORFER.
– Ölbilder, Zeichnungen, Münzen und
Medaillen.

Bis 23. 11.

Freitag, Länderbank-Filiale,
Redtenbachergasse 1:

Ausstellung Hans PLANK. – Gemälde
und Holzschnitte.

20. 11. Dienstag, 14 Uhr,
Mehrzweckhalle
Münichholz:

Farblichtbildervortrag „TENERIFFA“
von Erich Lerchecker. – Anschließend
Publikumstanz – Begleitung: Alm-
rausch-Duo.

20. 11. Dienstag, 19.30 Uhr,
Altes Theater,
Promenade 3:

Gastspiel des Kellertheaters Linz: „DA-
NACH“ – Stück von Dietrich Wieland.
– Für die „Natürlichkeit“ und gegen die
künstliche Befruchtung. Ein hochaktuel-
les Thema unserer Zeit.

*Die vom Jugendreferat der Stadt Steyr
organisierte „Hörerziehung“ erfreut sich
großer Beliebtheit. Im Rahmen dieser
Veranstaltungen können Schüler
(kostenlos oder gegen geringen
Unkostenbeitrag) Aufführungen
verschiedenster Art erleben und durch
Kontakt mit Musikern und Dirigenten
Wissenswertes über Aufführungspraxis,
Instrumente und dgl. erfahren. Am 10.
Oktober kamen wieder 1000 Schüler in
den Genuß einer solchen „Hörerziehung“
mit dem Jugendsinfonieorchester
Dornbirn (rechts im Bild). Der Leiter des
Orchesters, Direktor Guntram Simma,
verstand es besonders gut, mit seinem
durchwegs aus Schülern bestehenden
Orchester das Publikum zu begeistern.
Ansprechend wirkte vor allem das
abwechslungsreiche Programm,
bestehend aus Polkas, Märschen,
Walzern und Teilen aus Suiten. Den
Höhepunkt erreichte die Vorführung, als
mutige Schüler am Dirigentenpult ihre
Taleute beweisen konnten.*

Foto: Kranzmayr

22. 11. Donnerstag, 19.30 Uhr,
Lehrlingsheim Ennsleite,
Hafnerstraße 14:

Farblichtbildervortrag „IRLAND“ –
musikalisch untermalt vom Folk-Duo
Strobl-Wegscheider.

22. 11. Donnerstag, 19.30 Uhr,
Altes Theater:

Schlußveranstaltung anläßlich des Farb-
dia-Wettbewerbs „Aktion Berggasse“.

23. 11. Freitag, 17.30 Uhr,
Stadttheater, Volksstr. 5:

Aktion „Der gute Film“ – „DER KON-
TRAKT DES ZEICHNERS“ – Farb-
film aus England 1982.

24. und 25. 11.

Samstag und Sonntag, jeweils 15 Uhr,
Altes Theater, Promenade 3:

Aufführungen des Leobner Märchen-
ensembles: „RUMPELSTILZCHEN“ –
Märchen in drei Akten nach den Gebrü-
dern Grimm von Robert Bürkner.

25. 11. Sonntag, 10 Uhr,
Stadtsaal:

FRÜHSCHOPPENKONZERT mit der
STADTKAPELLE STEYR. – Leitung:
Prof. Rudolf Nones.

25. 11. Sonntag, 17 Uhr,
Stadtsaal:

5-UHR-TEE mit dem Disco-Hit „Mo-
dern Nr. 83“.

25. 11. Sonntag, 17 Uhr,
Mehrzweckhalle
Münichholz:

BUNTER NACHMITTAG. – Ausfüh-
rende: Kärntner Sängerrunde Steyr, 1.
Steyrer Zitherverein.

26. 11. Montag, 19.30 Uhr,
Stadtsaal:

Farblichtbildervortrag Franz Six: „PE-
RU“.

27. 11. Dienstag, 19.30 Uhr,
Altes Theater:

18. Konzert „Junge Steyrer Künstler
stellen sich vor“ – KLAVIERABEND
WERNER SCHRÖCKMAYR – mit
Werken von W. A. Mozart, L. v. Beetho-
ven, C. Debussy und F. Chopin.

29. 11. bis Mitte Dezember
Donnerstag,

BAWAG Steyr, Stadtplatz 9:

AUSSTELLUNG „Die Junge Genera-
tion stellt Steyrer Künstler vor“
(Eröffnung der Ausstellung: Mi., 28.
Nov., 16.30 Uhr, BAWAG Steyr)

29. 11. Donnerstag, 19.30 Uhr,
Stadttheater:

Gastspiel des Landestheaters Linz: „FE-
GEFEUER IN INGOLSTADT“ –
Schauspiel von Marieluise Fleißer. –
Abonnement I – Gr. A und C und
Freiverkauf – Restkarten sind ab 23. 11.
an der Kasse des Stadttheaters erhält-
lich. Ein Stück „über die Rudelgesetze
und über die Ausgestoßenen“ nannte
die Autorin ihr erstes Bühnenwerk, in
dem sie mit ihrer kunstvoll knappen, ein
wenig gestelzten Sprache das Verhalten
einer Gruppe von Halbwüchsigen ge-
genüber zwei Außenseitern darstellt.
Hauptpersonen sind das schwangere
Mädchen Olga und Roelle, der sich in
die Rolle eines Heiligen hineinsteigert.
Pubertätsprobleme, fehlender Kontakt
zwischen Erwachsenen und Kindern,
verdrängte Sexualität und verkrampfte
Religiosität, all das wird noch verstärkt
durch die beklemmende Enge des mei-
sterhaft geschilderten Kleinstadtmilieus.

30. 11. Freitag, 17 Uhr, Altes
Theater, Nebeneingang:

Einführungsvortrag „CHRISTKINDL“.
SOL. Helmut Lausecker, Eintrittsge-
bühr S 25.–.



30. 11. Freitag, 19.30 Uhr, Altes Theater, Promenade 3:
Gastspiel OTTO SCHENK – „Heiter bis wolzig“.

1. 12. Samstag, 15 Uhr:
Führung „WALLFAHRTSKIRCHE CHRISTKINDL UND KRIPPE“ – Leitung: SOL. Helmut Lausecker, Teilnahmegebühr S 25.–.

2. 12. Sonntag, 15 Uhr, Stadtsaal:
Steyrer Heimatnachmittag „DAS IST DIE STILLSTE ZEIT IM JAHR...“
Gestaltung und Gesamtleitung: Konsulent Josef Hochmayr.

4. 12. Dienstag, 19.30 Uhr, Stadtsaal Steyr, Stelzhamerstraße 2 a:
Farblichtbilder- und Filmvorführung
Erich Pröll: „UNTER SCHWERTERN UND HAIEN“
(gem. Veranstaltung mit dem I. Verein der Aquarien- und Terrarienfreunde Steyr)

4. 12. Dienstag, 19.30 Uhr, Altes Theater:
FOLK-KONZERT mit der Gruppe „MEDLEY“ – Minnelieder, Songs und Folkdances aus Irland und Schottland.

6. 12. Donnerstag, 19.30 Uhr, Stadttheater:
Gastspiel des Landestheaters Linz: „FRA DIAVOLO“ – Komische Oper von Daniel Francois Esprit Auber. – Abonnement I – Gr. A und B und Freiverkauf – Restkarten sind ab 30. 11. an der Kasse des Stadttheaters Steyr erhältlich. Eine Räuberbande, angeführt vom „Bruder Teufel“, macht die Gegend von Terracina unsicher. Auf den Kopf des Räuberhauptmanns sind bereits 10.000 Piaster ausgesetzt. Der Dragoneroffizier Lorenzo würde sich zu gern diese Prämie verdienen; dann nämlich könnte er seine geliebte Zerline heiraten...

Eugen Scribe, der das Libretto schrieb, ging in seinem Text auf den Schelmenroman „Gil Blas“ von Alain Lesage zurück. In einer Bearbeitung verband er sehr geschickt die aufregende Räubermit einer erfrischenden Liebesgeschichte. Die Musik Aubers zu dieser „Räuberpistole“ gehört zum Reizvollsten, was die französische opera comique hervorgebracht hat.

6. bis 16. 12. Donnerstag bis Sonntag, Ausstellungsraum Rathaus, Stadtplatz 27:
Ausstellung der CEN-Galerie – Russische Ikonen.

8. 12. Samstag
Adventfahrt FRANKENMARKT –



Als Künstler von hohen Graden würdigte Bürgermeister Heinrich Schwarz Prof. Dr. Friedrich Thiemann (Bildmitte), dessen Gemälde und Grafiken vom 11. bis 28. Oktober im Rathaus ausgestellt waren. Dr. Thiemann bleibt in der Darstellung von Formen der sichtbaren Wirklichkeit verbunden und setzt in den Gemälden kraftvolle Farbspannungen.
Foto: Hartlauer

GAMPERN (Flügelaltar) – SEEWALCHEN. – Anmeldeschluß: 6. 12. 1984.

8. und 9. 12. Samstag und Sonntag, jeweils 16 Uhr, Altes Theater, Promenade 3:
ADVENTKONZERTE des ASB „STAHLKLANG“ Steyr.

9. 12. Sonntag, 17 Uhr, Stadtsaal:
5-UHR-TEE mit der STEILEIHUBAND

11. 12. Dienstag, 19.30 Uhr, Altes Theater:
JAZZ und KREATIVE POPULARMUSIK der VHS-Kursteilnehmer – Leitung: Helmut Schönleitner.

14. 12. Freitag, 17.30 Uhr, Stadttheater:
Aktion „Der gute Film“: „ZELIG“ – Film aus USA 1983.

14. 12. Freitag, 19.30 Uhr, Altes Theater:
3. VOLKSMUSIK-KONZERT mit der Kronsteiner Hausmusik und der Fam. Ziermayr.

15. 12. Samstag, 19 Uhr, Evangelische Kirche, Bahnhofstraße 20:
ADVENTSINGEN mit dem „Volksliedchor Steyr“ unter Leitung von Gertraud Emmer.

15. 12. Samstag, 19 Uhr, Pfarrsaal Münchenholz:
ADVENTKONZERT des MANDOLI-

NENORCHESTERS „ARION“ STEYR.

20. 12. Donnerstag, 19.30 Uhr, Stadttheater:
Gastspiel des Landestheaters Linz: „POLENBLUT“ – Operette von Oskar Nedbal. – Abonnement II und Freiverkauf – Restkarten sind ab 14. 12. an der Kasse des Stadttheaters erhältlich.

31. 12. Montag, 19.30 Uhr, Altes Theater:
KONZERT zum JAHRESAUSKLANG. – Leitung: Erich Hagmüller.

10. 1. Donnerstag, 19.30 Uhr, Stadttheater:
Gastspiel des Stadttheaters St. Pölten: „DER ZIGEUNERBARON“ – Operette von Johann Strauß. – Alle Karten im freien Verkauf! Eintrittskarten sind bereits ab 10. Dezember im Kulturamt Steyr, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 204, erhältlich.

Wer will mitsingen?

Wir sind eine Gruppe von begeisterten Musikern – seit einem Jahr nennen wir uns „Volksliedchor Steyr“ – und pflegen vor allem das echte österreichische Volkslied, singen aber auch internationale Volkslieder und Madrigale. Kleinere Aufführungen, wie Passionssingen oder Adventsingen, gehören zu unserem Programm. Unser einziges Problem: chronischer Tenor- und Baßmangel!

Interessenten (auch Soprane oder Alte) mögen sich bitte unter der Tel. Nr. 26 2 95 melden.

140 Jahre Männergesang in Steyr

Die Wurzeln des Steyrer Männergesang-Vereines „Sängerlust“ reichen zurück bis in das Jahr 1844; er zählt damit zu den ältesten noch bestehenden Gesangsvereinen Österreichs. Über die Gründung berichtet die Vereins-Chronik wörtlich:

„Im Jahre 1844 beschloß die Stadt Steyr, das 40jährige Dienstjubiläum des hochgeachteten allbeliebten Kreishauptmannes Johann Nep. Ritter von Dornfeld würdig und festlich zu feiern. Musik-Production und ein solenner Fackelzug waren bereits in Aussicht gestellt, noch fehlte aber das zu solcher Feier bestbelebende Argument: „Der Gesang.““

Der damalige Kreisamts-Registrator Herr Anton Gruber, der auch zugleich Dirigent des damals bestandenen Musik-Vereines war, übernahm die Aufgabe, zur Verherrlichung dieses Festes einen Sänger-Chor zusammenzustellen, und unterzog sich der Mühe, alle Gesangskräfte Steyrs zu einem Männerchor zu vereinen.

Das Jubiläumsfest fand im September des Jahres 1844 statt und ward herrlich durchgeführt.

Der Chorgesang, damals in Österreich noch wenig kultiviert, blieb nicht ohne mächtige Wirkung sowohl auf die Zuhörer wie auf die Sänger selbst. Bei den Letzteren wurde der Wunsch laut, diesen Chorbund festzuschließen und fortan sich zur Pflege des Liedes zu vereinen.

Jene Jubiläumsfeier war daher Veranlassung zur Gründung des ersten Gesangsvereines in Steyr. Derselbe konstituierte sich unter dem Namen „Männergesang-Verein“ am 26. November 1844. Die musikalische Oberleitung übernahm Herr Anton Gruber, und derselbe darf also mit Recht als Vater, als „Gründer“ dieses Vereines betrachtet werden.

Der junge Verein zählte 79 ausübende und eine bedeutende Anzahl unterstützender Mitglieder. Das erste

Übungslokal war auf dem Grünmarkt das Gasthaus „Zum Schiff“ (heute Kaufhaus Marchand), später übersiedelte man mit dem Vereinsheim in das Gasthaus „Zur goldenen Gans“ (heute Mühlberger).

Nach vierjährigem Bestehen wurde der Männergesang-Verein aus angeblich politischen Gründen im Revolutionsjahr 1848 von Amts wegen aufgelöst; er konnte erst nach zweijähriger Pause 1850 unter dem geänderten Namen „Steyrer Liedertafel“ erneut ins Leben treten.

Wenig später, 1858, erfolgt die Gründung eines zweiten Gesangsvereines, des MGV Kränzchen. Beide, Liedertafel und Kränzchen, waren Sängergemeinschaften liberal-bürgerlicher Prägung und bestimmten in bester Zusammenarbeit einen bedeutenden Teil des Steyrer Musiklebens in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Sie hatten jeder weit über 100 ausübende Mitglieder, bauten jeder einen eigenen Damenchor auf und pflegten beste Beziehungen zu vielen Vereinen der Monar-

Bald nach der Jahrhundertwende ist der Höhepunkt der Leistungskraft beider Vereine überschritten. Die sozialen und kulturellen Begleiterscheinungen des ersten Weltkrieges und der Jahre danach drängen zur Fusion; im Jahre 1929 vereinigen sich Liedertafel und Kränzchen unter dem alten Namen „Steyrer Männergesang-Verein“. Aber auch der zweite Weltkrieg fordert seinen Tribut: das Vereinsleben läßt sich nicht mehr im wünschenswerten Maße aktivieren. Es folgt 1959 – vor 25 Jahren also – der Zusammenschluß mit dem auch in schwieriger Zeit aktiv gebliebenen „a capella Chor Sängerlust“.

In seinem offiziellen Namen „Steyrer Männergesang-Verein Sängerlust“ lebt der vor 140 Jahre gegründete Steyrer Männergesang-Verein weiter – hoffentlich auch erfolgreich in der Zukunft!

H. T.

Josef Drausinger 85



Die Stadt Steyr gratuliert Konsulent Josef DRAUSINGER zum 85. Geburtstag. Herr Drausinger blickt neben seiner erfolgreichen beruflichen Tätigkeit als Abteilungsleiter in den Steyr-Werken

auf ein reiches kulturelles Lebenswerk zurück: Seit 1927 wirkte Josef Drausinger als Schriftsteller auf den Gebieten Bildende Kunst, Musik, Literatur, Philosophie, Heimatkunde, Fotografie und hielt Vorträge bei Seminaren des oö. Volksbildungswerkes. Josef Drausinger war u. a. 18 Jahre Präsident der „Arbeitsgemeinschaft österreichischer Lichtbildner“ und 50 Jahre Obmann des Fotoklubs Steyr. Im Rahmen des Kulturamtes der Stadt Steyr veranstaltete Josef Drausinger als Obmann der Zweigstelle Steyr des Brucknerbundes über 150 Konzerte. Er ist Autor der Bücher: „Die silberne Spur“, „Organische Bildanalyse“, „Gedichte in Eisen“, „Faust 2 aus musikalischer Sicht“, „Das Janusgesicht“ (zweibändiges Werk über Gotthelf und Stifter), „Führer durch Steyr“ (bereits in dritter Auflage), „Reisebriefe aus der Schweiz“, „Reisebriefe aus den Dolomiten“, „Gabe des Herzens“. Josef Drausinger publizierte in Zeitschriften des In- und Auslandes, hielt viele Diavorträge und Fotokurse. Der Jubilar ist Träger des Silbernen Verdienstzeichens der Republik Österreich, des Ehrenringes „Pour le mérite-foto“ und Konsulent der oö. Landesregierung. Derzeit arbeitet der Jubilar an einer Wort-Bild-Biographie „Aus meinem Leben“, von der bisher elf Bände vorliegen und die bis zum Jahre 1965 reicht.

Schuh-Service Pracher

schnell – gut – preiswert
vom Fachmann

**Steyr, Kirchengasse 9,
beim Roten Brunnen**

Sie haben einen Freund



WIENER STÄDTISCHE

Wer versichert ist, hat einen Freund

**WIENER STÄDTISCHE
WECHSELSEITIGE
VERSICHERUNGSANSTALT**

LEOPOLD WERNDLSTR. 2, STEYR
TEL. 0 72 52/24 7 28

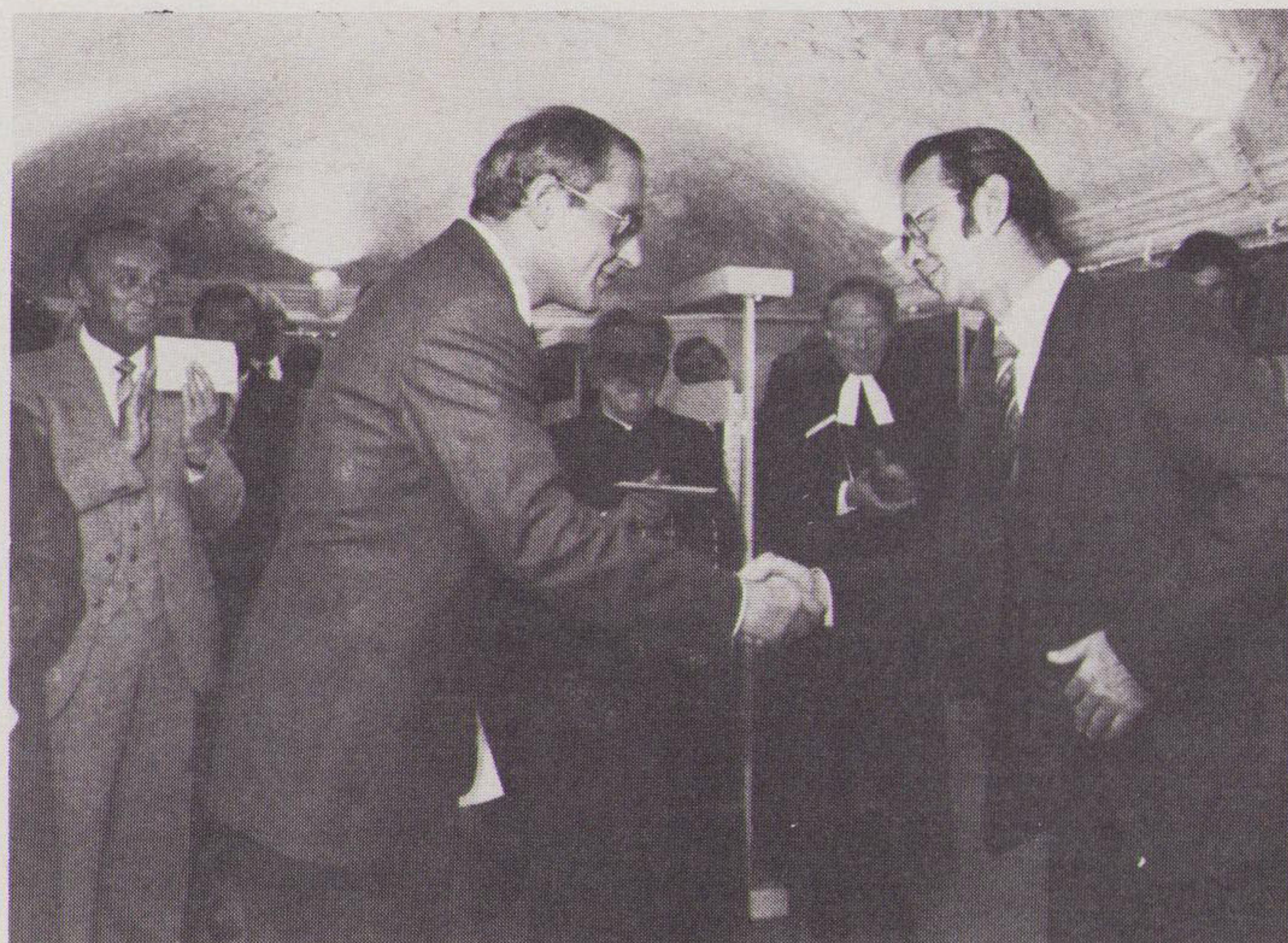
Geschäftseröffnungen in Steyr

„Ich freue mich über alle Aktivitäten zur Belebung der Wirtschaft, womit die Arbeitsplätze vermehrt und gesichert werden“, würdigte Bürgermeister Schwarz anlässlich von Geschäftseröffnungen die Initiativen der Firmenchefs.

Die Handelsgesellschaft Mühlberger adaptierte das Haus Enge 16, eines der ältesten Objekte der Stadt, zu einem Fachgeschäft mit internationalem Modesortiment. Auf einer Verkaufsfläche von 600 Quadratmetern sind 20 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Firma Bauhaus eröffnete an der Pachergasse ein Depot mit 40.000 Artikeln in zehn Fachabteilungen auf einer Fläche von 2500 Quadratmetern. Schwerpunkte des Angebotes sind die Holzpalette sowie der Baubedarf im Sanitär- und Elektrobereich. Die Bauhaus-Filiale in Steyr zählt 30 Mitarbeiter.

Einen engagierten Beitrag zur Revitalisierung von Steyrdorf leistete Erich Haidenthaler, Inhaber des bekannten Schuhhauses an der Sierninger Straße. Haidenthaler, auch spezialisiert auf Orthopädie-Schuhtechnik, orientierte sich beim Umbau des Verkaufsgeschäftes an den modernsten Erkenntnissen der Branche und ist damit in der Lage, auch anspruchsvollste Kundenwünsche zu erfüllen.



Bürgermeister Schwarz gratuliert Herrn Mühlberger zum gelungenen Umbau.



Das neue Verkaufsgeschäft des Schuhhauses Haidenthaler.

Foto: Kranzmayr

Spielplan des Steyrer Kripperls

In allen Vorstellungen werden die Szenen Nachtwächter – Bergknappen – Liachtlanzänder – Handwerker und Bäcker Nazl gespielt.

Sonntag, 25. November 1984:
Almabtrieb – Kohlbnauernbua – Schiffszug – Lotterie.

Samstag, 1., und Sonntag, 2. Dezember:
Nikolaus + Krampus – Kindstauf – König David.

Samstag, 8., und Sonntag, 9. Dezember:
Nikolaus + Krampus – Lotterie – Ägyptischer Josef.

Samstag, 15., und Sonntag, 16. Dezember:
Wildbretschützen – Kindstauf – Kohlbnauernbua – Steyrtalbahn.

Samstag, 22., und Sonntag, 23. Dezember:
Weihnachtsprogramm – König David.

Samstag, 29., und Sonntag, 30. Dezember:
Weihnachtsprogramm – Rauchfangkehrer – Sternsinger.

Samstag, 5., und Sonntag, 6. Jänner 1985:
Sternsinger – Hl. Drei Könige – Flucht nach Ägypten – Wällisch Hans.

Sonntag, 13. Jänner:
Fronleichnamsprozession – Bauernhochzeit.

Die Vorstellungen sind an den genannten Tagen jeweils um 14, 15.15 und 16.30 Uhr. Kartenvorverkauf im Fremdenverkehrsamt Steyr, Rathaus (Tel. 0 72 52/ 23 2 29), Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr, Samstag von 8 bis 11 Uhr. Bei der Kripperlkasse an den Spieltagen ab 13 Uhr.

Ω
OMEGA

... das sichere
Gefühl, eine
Kostbarkeit zu
besitzen.

jetzt neu bei
Uhrmachermeister
Franz
KOHL
Uhren-Schmuck
Steyr, Bahnhofstr. 1

Kohle – Koks – Heizöle – Schmiermittel

WESTKOHLE

STEYRER KOHLENVERTRIEB

4400 Steyr, Haratzmüllerstraße 15, Zirerstraße 20 Telefon 23 2 26, 63 8 26

BÜCHER

Jacob Burckhardt: „**DIE KUNST DER BETRACHTUNG.**“ 400 Seiten, mit 60 einfarbigen Abbildungen, Format 22,5 mal 15,5 cm, Leinen, DuMont Verlag. – Der Kunsthistoriker Jacob Burckhardt ist heute als Kunstschriftsteller von hohem Rang wiederzuentdecken. Sein Kunsturteil hat er in der lebenslangen Beschäftigung mit den großen Werken der Vergangenheit und in aufmerksamer Beobachtung der künstlerischen Tendenzen der Zeit zu einem Organ der Vergewärtigung zeitloser Schönheit und ihrer historischen und gesellschaftlichen Voraussetzungen ausgebildet. Burckhardt ist in seiner Auseinandersetzung mit den Kunstwerken der Vergangenheit immer zugleich Kunsthistoriker und Soziologe. Die Vielfalt der Aspekte, unter denen er die künstlerischen Erscheinungen zugänglich macht, ist von der Kunstgeschichte bis heute nur selten erreicht worden.

In diesem Band sind erstmals alle kleineren kunsthistorischen Arbeiten Burckhardts gesammelt. Der erste Teil dokumentiert den Weg von den frühen, poetischen Schilderungen der Kunstlandschaften Italiens, der Rheinlande und Belgiens zu den im engeren Sinne kunsthistorischen Arbeiten unmittelbar vor seiner vielleicht bekanntesten Publikation „Cicerone“ (1855).

Der zweite Teil ist thematisch aufgebaut. Das entspricht der Idee einer Kunstgeschichte „nach Sachen und Aufgaben“, die dem späten Burckhardt als zukünftige Kunstwis-

Die Christkindlstadt Steyr

Walter Kerbl: **DIE CHRISTKINDLSTADT STEYR.** Ein Winterspaziergang, 63 Farbfotos, 100 Schwarzweißbilder, Gutenberg-Verlag, Vertrieb: Hartlauer-Filialen.

Alle Jahre wieder ist Weihnachten eine Aufforderung zur Wiedergeburt im Geiste, zur Licht- und Gottesgeburt in uns. „Wird Christus tausendmal zu Bethlehem geboren und nicht in Dir, Du bleibst verloren“, sagte Angelus Silesius. In die dunkle Höhlung eines Fichtenbaumes stellte 1695 Ferdinand Serl eine kleine Wachfigur des Jesuskindes und wurde von seiner Fallsucht geheilt, erzählt die Legende. Weil immer mehr Leute zum Christkind im Fichtenbaum pilgerten, hieß die Gegend am Rande der Stadt Steyr bald Christkindl. Mit dem Bau der Kirche manife-

stierte sich auch nach außen das tiefe Vertrauen in die heilbringende Kraft des göttlichen Kindes. Christkindl ist über das Weihnachtspostamt zu einem Begriff in aller Welt geworden: Steyr wurde zur Christkindlstadt.

Zwischen Allerheiligen und Lichtmeß spielt im Heimathaus am Grünmarkt das Steyrer Kripperl. Diese uralte Marionettenbühne ist eines der letzten Krippentheater im deutschen Sprachraum. Lebendiges Stegreiftheater mit überlieferten Texten und Liedern. Vom Fernsehen übersättigtes Publikum entdeckt hier wieder den Zugang zur Fantasiewelt.

Das vorliegende Buch zeigt mit 63 Farbbildern Figuren und Ausschnitte aus dem Steyrer Kripperl und der beweglichen Krippe in Christkindl, die Schönheit der Reslfeld-Fresken in der Kuppel der Weihnachtskirche, die bisher erschienenen Weihnachtsmarken und das stimmungsvolle Ereignis des Ballonstarts mit der Weihnachtspost. Die 100 Schwarzweißfotos führen den Betrachter durch die verschneite Stadt und zeigen die Verwandlungen der Stadtgestalt durch die Signaturen des Winters.

senschaft vorschwebte und die er in seinen posthumen „Beiträgen zur Kunstgeschichte von Italien“ skizziert hat. Die Texte stammen neben Auszügen aus den „Weltgeschichtlichen Betrachtungen“ und den „Aufzeichnungen zur griechischen Kunst“ aus den Vorträgen Burckhardts. Es gibt gegenwärtig keine Ausgabe, in der diese Vorträge zugänglich sind, doch gehören sie zum Kostbarsten, was er hinterlassen hat. Der Band schließt mit

einem Abschnitt aus seinem hinterlassenen Werk „Erinnerungen aus Rubens“, dem vollkommensten Beispiel seiner Kunstschriftstellerei. Nachdem durch die Entwicklung der Kunstgeschichte das Kunsturteil in Abhängigkeit von dem Urteil der Gelehrten geraten ist, will diese Ausgabe der Kunstschriften Jacob Burckhardts dem „vermeintlichen Allbekannten“ wieder zu seinem Recht verhelfen.



Für Ihre Kinder vom Säugling
bis 18 Jahre bietet Ihnen das

Kindermoden-Geschäft mit der TAUSCH-BOUTIQUE



Reichste Auswahl mit den für den jungen Haushalt richtig abgestimmten **niedrigen Preisen!**

Wenn auch Sie so ein kleines **Christkindl** erwarten, dann besuchen Sie uns in

Ramingdorf Nr. 12, Tel. 62 58 72

Dienstag bis Samstag von 9 bis 12.30 Uhr

Donnerstag und Freitag auch von 15 bis 18 Uhr

Bringen Sie uns Ihre gereinigte Kinderbekleidung (bis 16 Jahre)

Gitterbetten, Kinderwagen, Fahrräder, Spielwaren usw. in unsere von allen beliebte

Tausch-Boutique

Ramingdorf 12 Telefon 62 58 72

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Ernst Muigg erteilt am Donnerstag, 29. November, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, Zimmer 101, 1. Stock, kostenlose Rechtsauskunft. Bei dieser Dienstleistung der öö. Rechtsanwaltskammer handelt es sich grundsätzlich um eine einmalige Auskunft informativen Charakters. Die erste unentgeltliche Auskunft steht jedem Bewohner der Stadt Steyr und Umgebung zu, und zwar ohne Rücksicht auf Einkommens- und Vermögensverhältnisse des Ratsuchenden.

Praxiseröffnung

seit September 1984

Dr. Helga Huber

Facharzt für Kinderheilkunde

Leop.-Werndl-Straße 21
neben Elektro Kubik
Tel. 22 5 94

Tel. Voranmeldung während
der Ordinationszeiten erbeten!

Mo, Mi, Do, Fr 8 bis 11.30 Uhr
Di 16 – 17 Uhr, Fr 16 – 19 Uhr

Alle Kassen

*Wie Sie Ihre Wünsche mit
einem Kredit finanzieren...*

*Darüber sollten Sie mit uns
sprechen.*



Johann Roithinger

**MERCUR
BANK**

Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an.
4400 Steyr
Bahnhofstraße 11
Tel. 0 72 52/22 1 19

Ärzte- und Apothekendienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im November/Dezember 1984

STADT

November:

- 17. Dr. Winkelströter Helmut,
Leopold Werndl-Straße 16,
Tel. 24 0 35
- 18. Dr. Payrleithner Ulrike,
Sierninger Straße 28,
Tel. 65 7 23
- 24. Dr. Honsig Fritz,
Rooseveltstraße 2 a,
Tel. 61 0 07
- 25. Dr. Loidl Josef,
St. Ulrich 129, Tel. 24 0 82

Dezember:

- 1. Dr. Andel Alfred,
Goldbacherstraße 20,
Tel. 22 0 72
- 2. Dr. Loidl Josef,
St. Ulrich 129, Tel. 24 0 82
- 8. Dr. Ruschitzka Walter,
Retzenwinklerstraße 11,
Tel. 65 1 66
- 9. Dr. Pflegerl Walter,
Reindlgutstraße 4, Tel. 61 6 27
- 15. Dr. Winkelströter Helmut,
Leopold Werndl-Straße 16,
Tel. 24 0 35
- 16. Dr. Holub Hugo jun.,
Fischergasse 6, Tel. 65 2 92

MÜNICHHOLZ

November:

- 17./18. Dr. Weber Gerd,
Punzerstraße 15, Tel. 62 72 53
- 24./25. Dr. Winkler Hans,
Forellenweg 10, Tel. 63 1 62

Dezember:

- 1./2. Dr. Urban Peter,
Schlühslmayrstraße 129,
Tel. 22 86 42
- 8./9. Dr. Winkler Hans,
Forellenweg 10, Tel. 63 1 62
- 15./16. Dr. Weber Gerd,
Punzerstraße 15, Tel. 62 72 53

APOTHEKENDIENST:

November:

- 12./18. Hl. Geist-Apotheke,
Mag. Springer KG,

Kirchengasse 16, Tel. 63 5 13

- 19./25. Bahnhofapotheke,
Dr. et. Mag. Mühlberger,
Bahnhofstraße 18, Tel. 23 5 77
- 26./30. Apotheke Münichholz,
Mag. Steinwendtner OHG,
H.-Wagner-Straße 8,
Tel. 63 5 83, und
St. Berthold-Apotheke,
Mag. Wimmer & Co. KG,
Garsten, Berthold-Allee,
Tel. 23 1 31

Dezember:

- 1./2. Apotheke Münichholz,
Mag. Steinwendtner OHG,
H.-Wagner-Straße 8,
Tel. 63 5 83, und
St. Berthold-Apotheke,
Mag. Wimmer & Co. KG,
Garsten, Berthold-Allee,
Tel. 23 1 31
- 3./9. Ennsleitenapotheke,
Mag. Öhner,
Arbeiterstraße 37, Tel. 24 4 82
- 10./16. Stadtapotheke,
Mag. Bernhauer OHG,
Stadtplatz 7, Tel. 22 0 20
- 17./23. Löwenapotheke,
Mag. Schaden,
Enge 1, Tel. 23 5 22

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils
Montag, 8 Uhr früh, und endet näch-
sten Montag, 8 Uhr früh.

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST:

November:

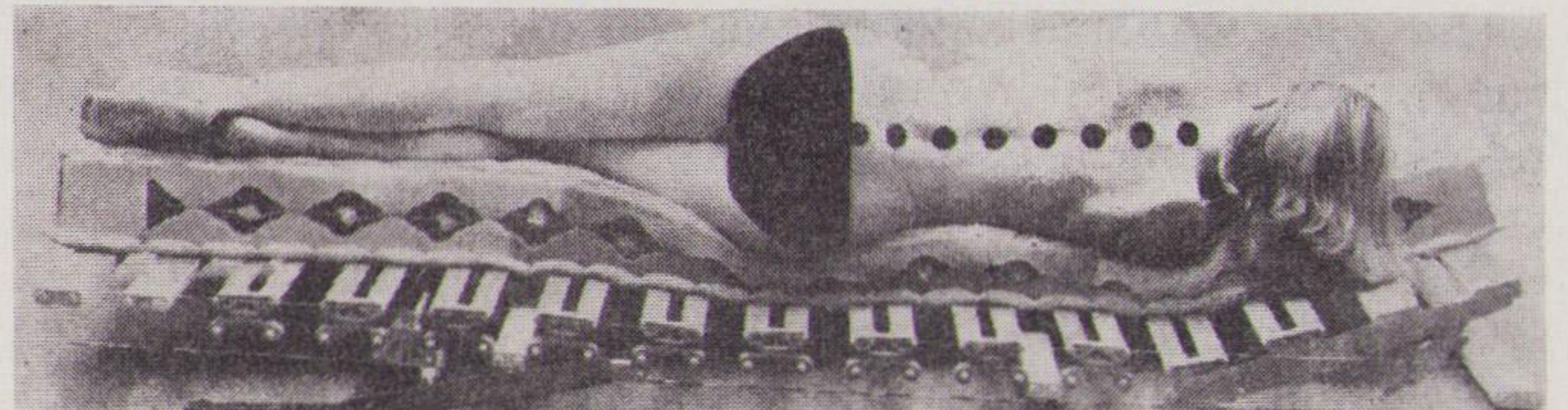
- 17./18. Dentist Kronspieß Martin,
Grünmarkt 10, Tel. 23 86 35
- 24./25. Dentist Lang Alfred,
Kronstorf 84,
Telefon 0 72 25/83 35

Dezember:

- 1./2. Dr. Mayr Heribert,
Tomitzstraße 5, Tel. 22 6 30
- 8./9. Dr. Loos Wilhelmine,
Bad Hall, Kirchenplatz 1,
Tel. 0 72 58/26 49
- 15./16. MR. Dr. Lechner Kurt,
Enge 24, Tel. 23 0 19

LATTOFLEX für Ihre Gesundheit

LATTOFLEX, das
Bettsystem aus der
Schweiz, wurde auf
Grund wissenschaftli-
cher Erkenntnisse in
Zusammenarbeit mit
dem Institut für
Schlafforschung Ham-
burg entwickelt. Die-
sem Bettsystem liegt die Voraussetzung für physio-
logisch richtige Körperlagerung zugrunde. Das be-
deutet, daß die Wirbelsäule während des Schla-
fens ihre natürliche Form beibehält und nicht un-
physiologisch verbogen wird, wie dies in zu wei-
chen oder zu harten Betten der Fall ist. Für alle,
die Rückenbeschwerden haben oder an Band-
scheibenschäden leiden, bietet LATTOFLEX die
Voraussetzung zur Schmerzlinderung. Mittlerweile
wird das LATTOFLEX-Bettsystem aus genannten
Gründen von Ärzten im In- und Ausland aner-



kannt und empfohlen. Fachkundige Berater des
unten angeführten LATTOFLEX-Studios emp-
fehlen, die Gelegenheit des Probeliegens zu nüt-
zen; Ihrer persönlichen Gesundheit zuliebe.

Probefliegen bei

**möbel
hoflehner**

4400 Steyr, Haratzmüllerstraße 31
Telefon 0 72 52/23 1 34

Altersjubilare



DEN
98. GEBURTSTAG FEIERTE:
Frau Theresia
Petschger,
Hanuschstraße 1
(ZAH)



DEN
90. GEBURTSTAG FEIERTEN:
Frau Höritzauer
Hedwig,
Lannergasse 10



Frau Rosina
Tiefenbacher,
Unterhimmler-
straße 7
Fotos: Kranzmayr

Fr., 7. Dezember, 14.30 Uhr, Seniorenklub
Innere Stadt
Di., 18. Dezember, 16 Uhr, Seniorenklub
Münichholz
Mundartvorträge „AUF WEIHNACH-
TEN ZUA“ – AD. Konsulent Josef Hoch-
mayr
Mo., 10. Dezember, 14 Uhr, Seniorenklub
Ennsleite
Di., 11. Dezember, 14.30 Uhr, Senioren-
klub Tabor
Mi., 12. Dezember, 14.30 Uhr, Senioren-
klub Herrenhaus
Do., 13. Dezember, 15 Uhr, Seniorenklub
Münichholz
Fr., 14. Dezember, 14.30 Uhr, Senioren-
klub Innere Stadt
Mo., 17. Dezember, 14.30 Uhr, Senioren-
klub Resthof

Die PENSIONSVERSICHERUNGS-
ANSTALT DER ANGESTELLTEN zahlt
im Monat Dezember ihre Pensionen am
Montag, 3., aus; die PENSIONSVERSI-
CHERUNGSANSTALT DER ARBEI-
TER am Montag, 3., und Dienstag, 4.
Dezember 1984.

Schwerhörig?

Und niemand sieht, daß Sie ein
Hörgerät tragen. Vielleicht auch
für Sie das Richtige, das kleine
Ding, welches nur im Gehörgang
sitzt und wie es angeblich auch
Präsident Reagan trägt. Unver-
bindliche Beratung und Hörver-
lustmessung, Verrechnung mit
allen Kassen. Falls Sie schon
ein Hörgerät tragen (egal wel-
ches Fabrikat), bringen Sie es
bitte mit.

Dr. E. Kammerhofer

Hörgeräte Zentrale Steyr
Stadtplatz 29 (Hoftrakt)

Tel. 0 72 52/23 2 07
Mo. – Fr. 8 – 12 Uhr
und nach Vereinbarung

Nachrichten für Senioren

In den sechs Seniorenklubs der Volks-
hochschule finden folgende Sonderveran-
staltungen statt, zu denen auch Senioren,
die nicht Mitglieder eines Klubs sind,
eingeladen werden:

Farbfilmvorführung „DIE MALEDI-
VEN“ – Josef Lachmayr
Mo., 19. November, 14 Uhr, Seniorenklub
Ennsleite
Di., 20. November, 14.30 Uhr, Senioren-
klub Tabor
Mi., 21. November, 14.30 Uhr, Senioren-
klub Herrenhaus
Do., 22. November, 15 Uhr, Seniorenklub
Münichholz
Fr., 23. November, 14.30 Uhr, Senioren-
klub Innere Stadt

Farbfilmvorführungen aus der Reihe
„DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCH-
LAND“ – a) Schatzkammer Deutschland;
b) Schwarzwald-ABC

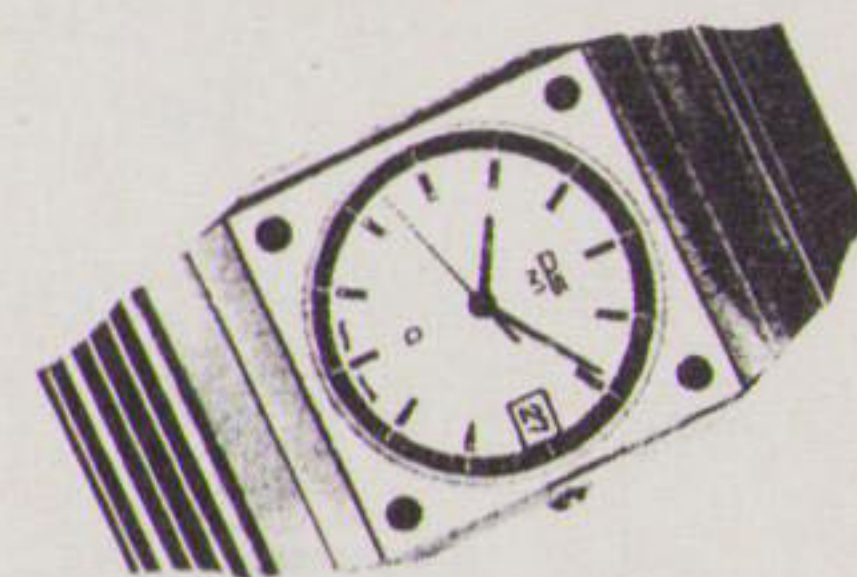
Mo., 26. November, 14 Uhr, Seniorenklub
Ennsleite
Di., 27. November, 14.30 Uhr, Senioren-
klub Tabor
Mi., 28. November, 14.30 Uhr, Senioren-
klub Herrenhaus
Do., 29. November, 15 Uhr, Seniorenklub
Münichholz
Fr., 30. November, 14.30 Uhr, Senioren-
klub Innere Stadt

„BESINNLICHER ADVENT“ – SOL
Helmut und Doris Lausecker
Mo., 3. Dezember, 16 Uhr, Seniorenklub
Ennsleite
Di., 4. Dezember, 14.30 Uhr, Seniorenklub
Tabor
Mi., 5. Dezember, 14.30 Uhr, Senioren-
klub Herrenhaus

UHREN – SCHMUCK – POKALE – NEUANFERTIGUNGEN
UMARBEITUNGEN U. REPARATUREN IN EIGENER WERKSTÄTTE

JUWELIER *Ferdinand Heuml*

4400 STEYR, SIERNINGER STRASSE 25 – TEL. 0 72 52 / 62 71 74



2x 50 W um
nur 1x

PHILIPS

9.990,-

Kassaabholpreis ohne Rack.



Philips F 141 Combi-Set
2x 50 W Musik

Der Plattenspieler: Automatic-Stop und
Tonarmrückführung, Moving-Magnet-
System.

Der Tuner: Zweifärbiges LED-Zeiger-
system, keramische Filter.

Der Verstärker: Loudness-Schalter zur
naturgetreuen Wiedergabe bei leiser
Musik. Dubbingfunktion mit Monitoring
von einem zweiten Recorder.

Das Cassettendeck: Soft-Touch-Tasten,
getrennte Linearskalen pro Kanal,
Dolby-B-Rauschunterdrückung.

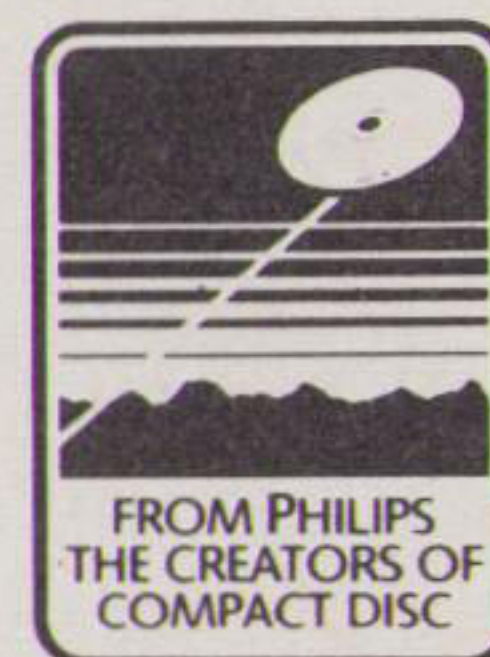
Die Boxen: 3-Weg-System.

Philips HiFi – jetzt bei mir

... und weitere Angebote
Radio – Fernsehen – Elektro
WILHELM GLINSNER

Wieserfeldplatz 9
4400 STEYR – TEL. 61 2 20

Teilzahlung, günstige Preise
eigene Fachwerkstätte





Der Magistrat
der Stadt Steyr
sucht

Diplomingenieur für leitende Stelle im Stadtbauamt

Fachrichtung Bauingenieurwesen. Eine entsprechende Baupraxis ist erwünscht. Das Höchstalter von 35 Jahren sollte jedoch nicht überschritten sein. Interessenten haben die Möglichkeit, ihre Bewerbung beim Magistrat der Stadt Steyr, Personalreferat, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, abzugeben. Die Entlohnung erfolgt nach den Ansätzen für den öffentlichen Dienst. Es können nur Interessenten berücksichtigt werden, die die allgemeinen und besonderen Anstellungsvoraussetzungen für den öffentlichen Dienst erbringen.

Der Bürgermeister:
Heinrich Schwarz

STEYRER STÜBERL IN PLAUEIN.
Für die Einrichtung eines „Steyrer Stüberls“ im alten Rathaus von Steyrs Partnerstadt Plauen bewilligte der Gemeinderat 44.700 Schilling.



Anlässlich der Vorständetagung der oberösterreichischen Sparkassen in Steyr gab Bürgermeister Heinrich Schwarz für die Tagungsteilnehmer einen Empfang im Festsaal des Rathauses und informierte über die historische und wirtschaftliche Entwicklung der Stadt. Rechts im Bild der Obmann des Landesverbandes der Sparkassen Oberösterreichs, Generaldirektor Dr. Herbert Ikrath, der Bürgermeister Schwarz für die freundliche Aufnahme in Steyr dankte.

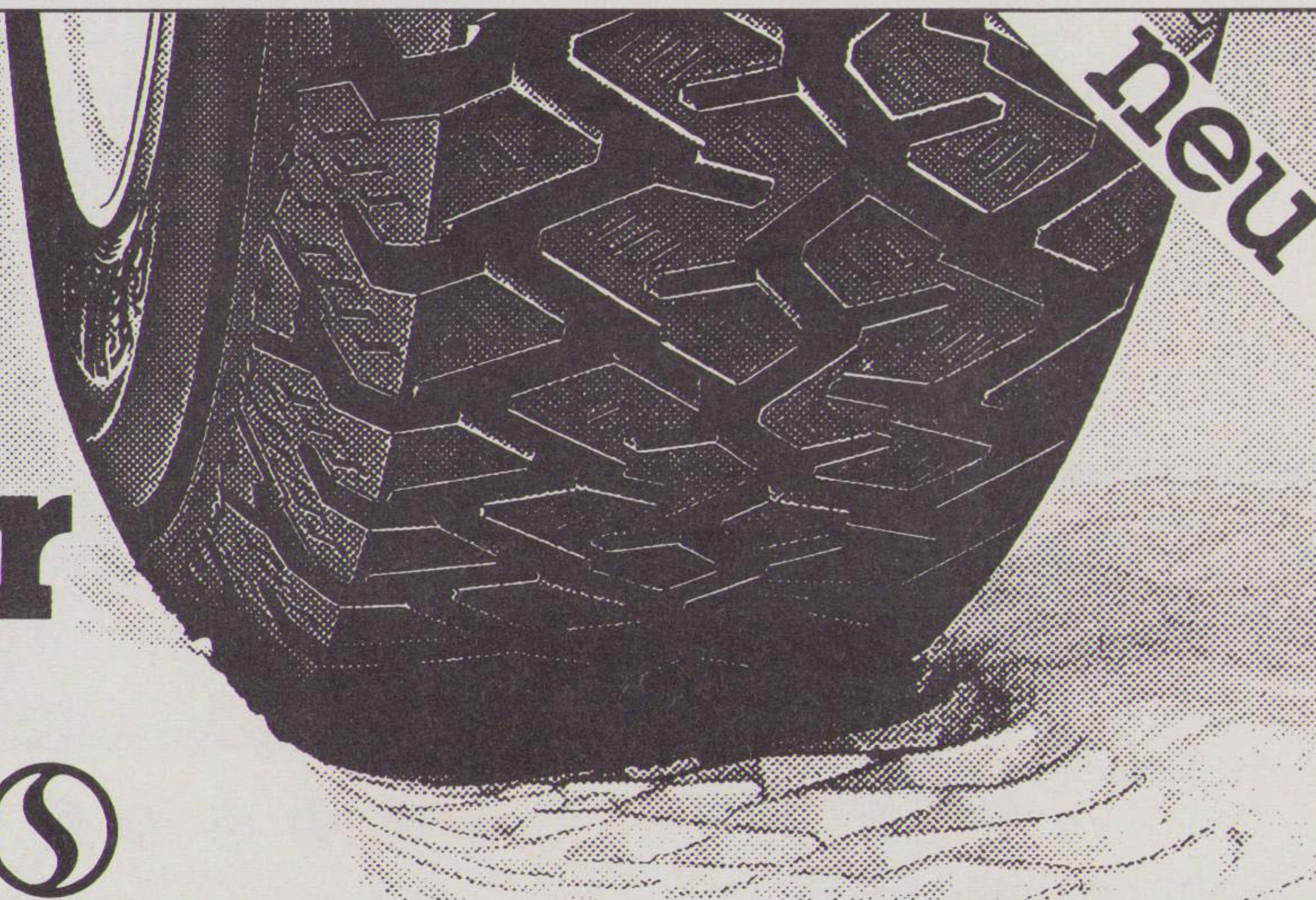
Im Mittelpunkt der Herbsttagung standen Grundsatzfragen der Automationspolitik der Sparkassen mit Hilfe der neuen elektronischen Medien. In seinem vielbeachteten Festvortrag beschäftigte sich Direktor Dr. Zdrahal mit der Geld- und Währungspolitik der Nationalbank.

Foto: Hartlauer

Der Greifer

Der neue HI-GRIP

SEMPERIT



reifen bruckmüller

 hat die richtigen Reifen

Wetten, daß der  ... 1984/85 sicher kommt.

Eine Fahrt nach Sierning lohnt sich ...



Bestsortiertes Winterprogramm



Zu vorwinterlichen SONDERNETTOPREISEN



Damit Sie optimal beraten werden fahren Sie zu uns

reifen bruckmüller

Wohin sonst!

0 72 59/23 44-0, 23 45-0

INHALT

Bürgermeister Heinrich Schwarz eröffnete Schülerhort Resthof	360
Steyr wird zu „Mekka“ der Wohnhaussanierung	361
Erste „Wohnstraße“ in Steyr	362
Familiäre Jungbürgerfeier	363
Großartige Teilnahme an der Aktion „Saubere Umwelt“	364
Neuer Finanzausgleich bringt Steyr Mehreinnahmen	364
Plauen-Ausstellung im Festsaal des Rathauses	365
40-Millionen-Investition für Hartlauer-Haus	368
140 Jahre Männergesang in Steyr	376
Geschäftseröffnungen in Steyr	377
Ärzte- und Apothekendienst	379

steyr

AMTSBLATT
DER STADT STEYR

Medieninhaber und Herausgeber:
Stadt Steyr, 4400 Steyr, Rathaus

Redaktion: Walter Kerbl,
Referat für Presse und Information,
Steyr, Rathaus,
Telefon: 24 4 03, FS: 28139

Hersteller: Verlagsanstalt
Gutenberg, 4010 Linz,
Anastasius-Grün-Straße 6

Verlagsort Steyr,
Herstellungsort Linz

Anzeigenannahme: Rosa Angerer,
4400 Steyr, Rathaus,
Telefon 25 7 11/231

Titelfoto: Hartlauer



GOLLNER-SPORT

A-4400 Steyr,
Grünmarkt 18, Tel. 0 72 52/22 5 84

THERMO JETHOSEN

statt 1498.— nur **998.—**

EISHOCKEYSCHUHE

statt 699.— nur **399.—**

DACHSTEIN SCHISCHUHE SPEEDY

ab **399.—**

DACHSTEIN SCHISCHUHE RACER

statt 749.— nur **599.—**

SCHISETS

HEAD KINDERSCHI

Auslaufmodell 83/84, Längen 90 – 120 cm
mit **Tyrolia 40**

statt 1480.— nur **899.—**

ELAN KINDERSCHI F.A.S. Team

Modell 84/85, Längen 80 – 110 cm
mit **Salomon 127**

statt 1420.— nur **999.—**

FISCHER CORSO

Sondermodell 84, Längen 160 – 190 cm
mit **Salomon 326**

statt 3100.— nur **1890.—**

BLIZZARD THERMO FIREBIRD RS

Auslaufmodell 83/84, Längen 180 – 207 cm
mit **Tyrolia 380 RD**

statt 5711.— nur **3499.—**

FISCHER TOURENSCHISET ALPIN EXTREM

Sondermodell 84

mit **Marker Tour**

statt 4395.— nur **2999.—**

HEAD TOURENSCHISET ALPINIST

Auslaufmodell 83/84

mit **Tyrolia TRB**

statt 4710.— nur **3499.—**

Bei Gollner Sport wird Sicherheit groß geschrieben. Damit auch Sie auf eine neue Tyrolia TOTAL DIAGONAL umsteigen können (Modell 390 RD, 390 D oder 290 D), vergüten wir Ihnen für Ihre alte Bindung bis zu 300 Schilling.

Diese Aktion läuft bis 15. Dezember 1984.

GESCHENKE in reicher Auswahl

am Jagd- und Trachtensektor, wie
z. B.: Jagdtaschen, Feldstecher,
Jagdhandschuhe, Zinnkrüge und
Becher mit Jagddekor, Seidentü-
cher zur Tracht, Walkjanker, feine
Lodenmäntel, Jagdschmuck aus
Silber

Waffen-Goluch

Grünmarkt 9, 4400 Steyr

Jetzt schon
an Weihnachten denken
und eine Singer-
Nähmaschine schenken!

Von Ihrem Fachgeschäft für
Nähmaschinen, moderne Stoffe
und Nähzubehör.

*Singer-Näh- und
Stoffcenter*

E. Pfeifer

Steyr, Stadtplatz 11

STADTTHEATER STEYR

Freitag, 16. Nov., 20 Uhr
 Samstag, 17. Nov., 16, 18 und 20 Uhr
 Sonntag, 18. Nov., 14, 16, 18 und 20 Uhr
 Montag, 19. Nov., 20 Uhr

Dienstag, 20. Nov., 20 Uhr
 Mittwoch, 21. Nov., 20 Uhr
 Donnerstag, 22. Nov., 20 Uhr

„Police Academy – Dümmer als die Polizei erlaubt“

Ruf' sie nie, wenn Du sie brauchst! Hausrekorde in allen Kinos!
 Der größte Lachschlager der letzten Jahre! Jugendfrei!

Freitag, 23. November, 17.30 Uhr Aktion „Der gute Film“

„Der Kontrakt des Zeichners“

Im Zuge der Aktualität können wir Ihnen die genauen Aufführungsdaten nicht
 angeben – wir spielen demnächst die Großfolge:

„Es war einmal in Amerika“

Der neueste Sergio-Leone-Spitzenfilm gehört heute schon zu den größten Filmen!
 Prädikat: „Wertvoll!“

„Doktor Schiwago“

Der unschlagbare Dauerbrenner mit Omar Sharif und Julie Christie.
 Prädikat: „Besonders wertvoll!“

„Conan II – Der Zerstörer“

Der neue Conan ist eine Bombe! ARNOLD SCHWARZENEGGER wie nie zuvor!
 Über 14 Jahre!

!!!

Die genauen Termine ansehen Sie in den Tageszeitungen

!!!

ZENTRALKINO STEYR

Täglich bis Montag, 26. November, um 18 und 20 Uhr, an Samstagen drei
 Vorstellungen um 16, 18 und 20 Uhr, an Sonntagen um 16, 18 und 20 Uhr
 Der rekordbrechende Farbfilmerfolg

„Besonderes Kennzeichen: Bellissimo“

(Adriano Celentano) Frauen sind Luft für ihn – doch ohne Luft kann er nicht leben!
 Wer hier nicht lacht, dem ist nicht mehr zu helfen! Jugendfrei!

Weitere Filme:

„Gremlins – Kleine Monster“

Steven Spielbergs Farbfilm, der überall Aufsehen erregt! Gremlins – sie sind
 herzig, schlau, heimtückisch, intelligent und gefährlich. Über 14 Jahre!

„Die Rückkehr der Jedi-Ritter“

Der langerwartete Cinemascope-Farbfilm mit Mark Hamill und Harrison Ford.
 Über 12 Jahre!

!!!

Jeden Samstag um 22 Uhr **Nachtvorstellung** mit den besten erotischen
 Filmen der Welt!

!!!

Wir sind die Kino-Profis – wir wissen, was Sie sehen wollen

MERKUR MARKT

4400 Steyr, Pachergasse 6

Montag - Donnerstag 8.30-18.30

Freitag 8.00 - 18.30

Samstag 8.00 - 12.30

**Trockenfrüchte aus neuer
Ernte sind eingetroffen!**

Rosinen	500g	13. ⁸⁰	Kokosraspel	200g	9. ⁹⁰
Haselnuß- Kerne	500g	34. ⁹⁰	Beach Flower Aranzini	gew. 150g	11. ⁹⁰
Mandeln	200g	17. ⁹⁰	Beach Flower Backmischung	gew. 150g	13. ⁵⁰
Walnuß- Kerne	150g	13. ⁹⁰	Beach Flower Zitronat	gew. 150g	15. ⁹⁰
Mohn	250g	6. ⁹⁰	Oetker Backpulver, Vanillinzucker	5er	6. ⁹⁰

Wir garantieren erstklassige Qualität

Kronen

Öl 2 Liter **59.⁹⁰**
10 Liter **249.-**

Frivissa
Fritierfett

250g **8.⁹⁰**
Thea Brat 200g **9.⁹⁰**

Ungar. Gänse
tiefgek. Kilo

Iglo
Rotkraut 600g **19.⁹⁰**

Manner
Haushalts-
Schokolade

250g
Tafel **14.⁹⁰**

Oetker
Biskuit-
Teig

330g **11.⁹⁰**
Rührteig 500g **13.⁹⁰**

Pomona
Jam

Marillen, Erdbeer,
Ribisi
700g
Becher **16.⁹⁰**

Frische gültig bis 10.11.84
p.Kilo **27.⁹⁰**
Junghendl
zum Braten und Backen

Selchroller
Kilo **69.⁹⁰**
Frankfurter
Kilo

Danone
Dany & Sahne 125g **6.⁵⁰**

Frz. Weichkäse 200g **21.⁹⁰**
Carre de Lorraine

Schärdinger
Grieskirchner 330g **29.⁹⁰**

Alma Vac., Kilo **99.⁹⁰**
Emmentaler

Manner 200g **11.⁹⁰**
Knöpfe getunkt

Kandisin 10 Phiolen **59.-**

Ricola 200g Dose **32.⁹⁰**
Kräutertee

Kirstein 3 Sorten **13.⁹⁰**
Blockmalz 200g

Manner 40 Stk. **11.⁹⁰**
Biskotten

Solo 8 Sorten **16.⁹⁰**
Konfitüren 450g-Glas

Hasin 500g Pkg. **15.⁹⁰**
Kuchenmehl

Hasin 500g Pkg. **29.⁹⁰**
Schokomischung

Jacobs
Edel-
Mocca

500g
Pkt. **54.⁹⁰**

Gittis
Sport-
Müesli

500g
Pkt. **39.⁹⁰**

Ovo-
maltine

500g
Dose **49.⁹⁰**

Bouchet
Wein-***
brand

Liter
Flasche **74.⁹⁰**

Pepsi
Cola

Liter **6.⁹⁰**

Zipfer
Urtyp

0,5 Liter
20 Fl.
Kiste **118.-**

Scana 1/2 Dose **19.⁹⁰**
Rindsgulasch

Inzersdorfer 1/4 Dose **9.⁹⁰**
Aufstrich 4 Sorten

Knorr 500g Dose **17.⁹⁰**
Meisterkessel

Felix 1/2 Dose **11.⁹⁰**
Bohnen mit Speck

Recheis alle Sorten **44.⁹⁰**
Eierteigwaren 2 Kilo

Königsreis Kilo-Pkg. **19.⁹⁰**
Amerik. Langkorn Parboiled

Maggi Pkt. **8.⁹⁰**
Extra Suppen

Maggi 6 Sorten **11.⁹⁰**
Quick Lunch

Mautner 49.⁹⁰
Rum 38% Liter

Rogoschin 59.⁹⁰
Wodka 0,7 Liter

Blasius 54.⁹⁰
Kräuterbitter 0,5 Liter

Adabei 24.⁹⁰
Ribiselwein 1 Liter

Vöslauer 1 Liter **3.⁹⁰**
Tafelquell

Mautner 1,5 Liter **49.⁹⁰**
Citro-Himbeersaft

Mautner 1,5 Liter **59.⁹⁰**
Himbeersaft

Granini 0,7 Liter **16.⁹⁰**
Trinkfrucht

CD
Seife

150g
Stk. **9.⁹⁰**

Blend-a-med
Zahn-
Creme

60ml.
Tube **15.⁹⁰**

Crisan
Haar-
Shampoo

200ml.
Flasche **46.⁹⁰**

Drei Wetter
Taft
Haarspray

375g
Dose **22.⁹⁰**

Atrix
Hand-
Creme

250ml.
Dose **26.⁹⁰**

Fa
Deospray
Fresh, soft

110g
Dose **19.⁹⁰**

Hattric Duschbad 39.⁹⁰
& Shampoo 250ml.

Kamill 39.⁹⁰
Schaumbad 1 Liter

Corega 64.⁹⁰
Bio Tabs 72 Stk.

Belli weiß, bunt **19.⁹⁰**
Wattepads 100 Stk.

Palmolive 1 Liter **29.⁹⁰**
Geschirrspülmittel

Ajax 1 Liter **29.⁹⁰**
Allzweckreiniger

Ajax 21.⁹⁰
Glasrein 750ml.

Genie E 2 Pkt. **19.⁹⁰**
Zwischendurch

Arwa-Color Stk. **12.⁹⁰**
Feinstrumpfhose

Damen-Kniestrümpfe 29.⁹⁰
Wuschelweich

Geschirrtücher 32.⁹⁰
BW. 45x65 3 Stück

Schroll Frottee- 449.-
Bettwäsche 1 Polster,
1 Tuchent 140/200

Ogos 99.-
Bungalow-Türmatte

Castrol XL 139.-
Motoröl 4 Liter

Super Paar **79.⁹⁰**
Wischerblätter ab

Soke **49.⁹⁰**
Kehrbesen
rein Roßhaar m. Stiel

Omo

ET 18
Box **159.⁹⁰**

Sunlicht
Weichspüler
Konzentrat

1 Liter **29.⁹⁰**

Coral

ET 10
Box **89.⁹⁰**

Mutzi
Höschen-
Windeln

56
Stk. **169.⁹⁰**

Melitta Turbo
Luft-
Reiniger

379.-

Allherd
Email-Dekor
Geschirr

Ø 16cm. **74.⁹⁰**
Ø 18cm. **84.⁹⁰**
Ø 20cm. **99.-**

Preise inklusive aller Steuern, exklusive Flascheneinsatz, gültig bis 24.11.1984.